VCI-Wirtschaftsbriefing

DEUTSCHLAND IN DER KRISE

Frankfurt, 11. Dezember 2025

GESPRÄCHSPARTNER

Jan Nickel

Geschäftsführer

Leiter des Bereichs Wirtschaft, Finanzen und Digitalisierung

VCI

Henrik Meincke

Chef-Volkswirt

Abteilung Volkswirtschaft

Bereich Wirtschaft, Finanzen und Digitalisierung

VCI

Christiane Kellermann

Senior-Managerin

Abteilung Volkswirtschaft

Bereich Wirtschaft, Finanzen und Digitalisierung

VCI

TECHNISCHE HINWEISE

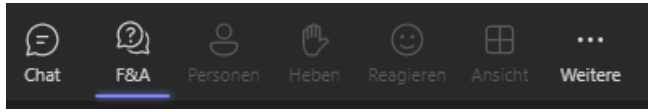
Alle Teilnehmer befinden sich im Zuhörermodus: Kamera und Mikrofon sind deaktiviert.

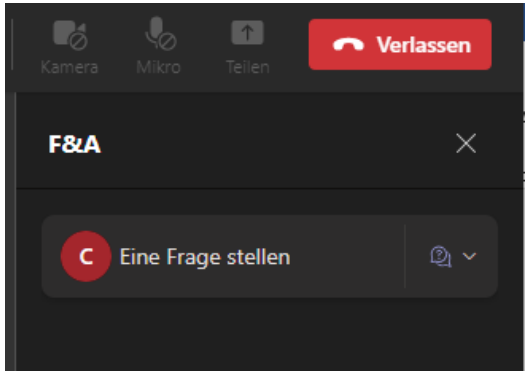
Fragen können Sie während des gesamten Webinars in das Fragenfeld für die Frage & Antwort-Runde am Schluss eingeben.

Der Besprechungschat ist deaktiviert.

Präsentation und Mitschnitt stehen im Anschluss auf www.vci.de zum Download bereit.

Fragen stellen





AGENDA

- Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Lage in den Kundenindustrien
- Aktuelle wirtschaftliche Lage der Chemie- und Pharmaindustrie und Perspektiven für die weitere Entwicklung
- Fragen und Antworten

Gajus/stock.adobe.com

VCI

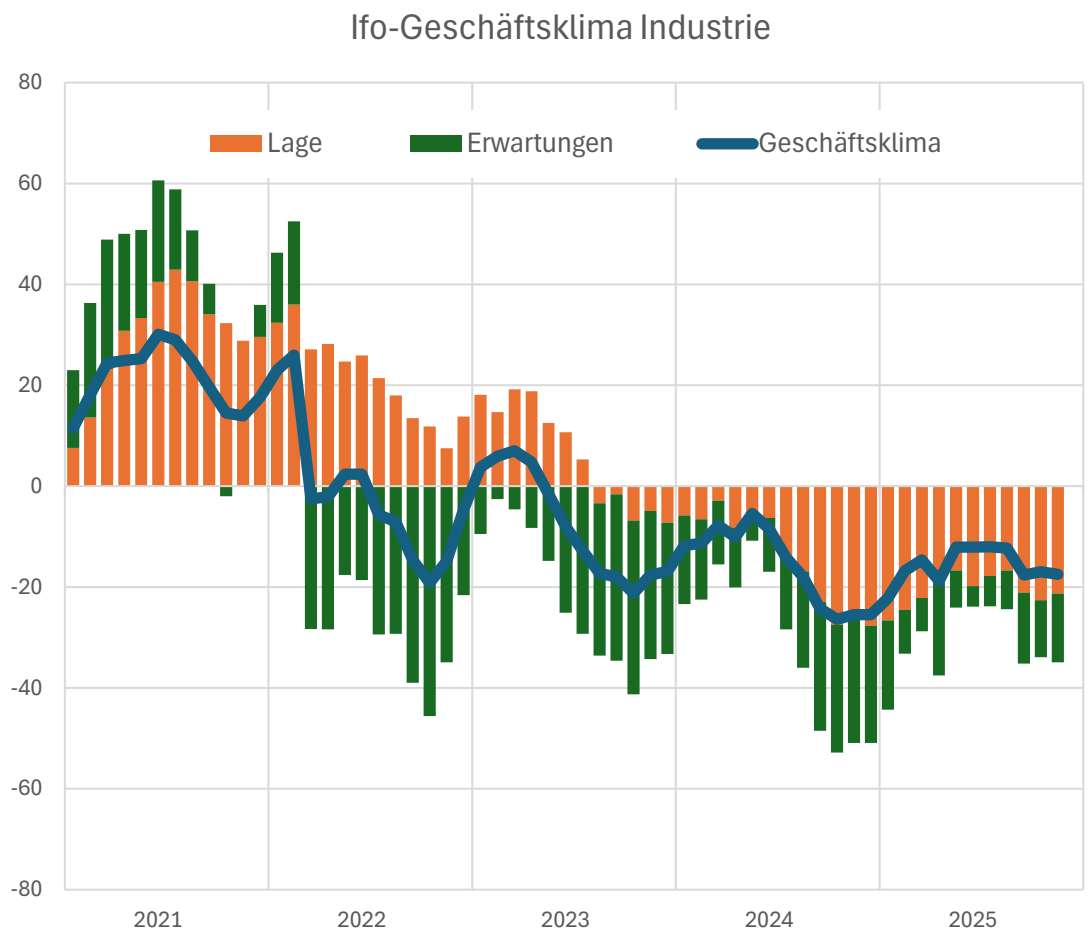
VCI-WIRTSCHAFTSBRIEFING

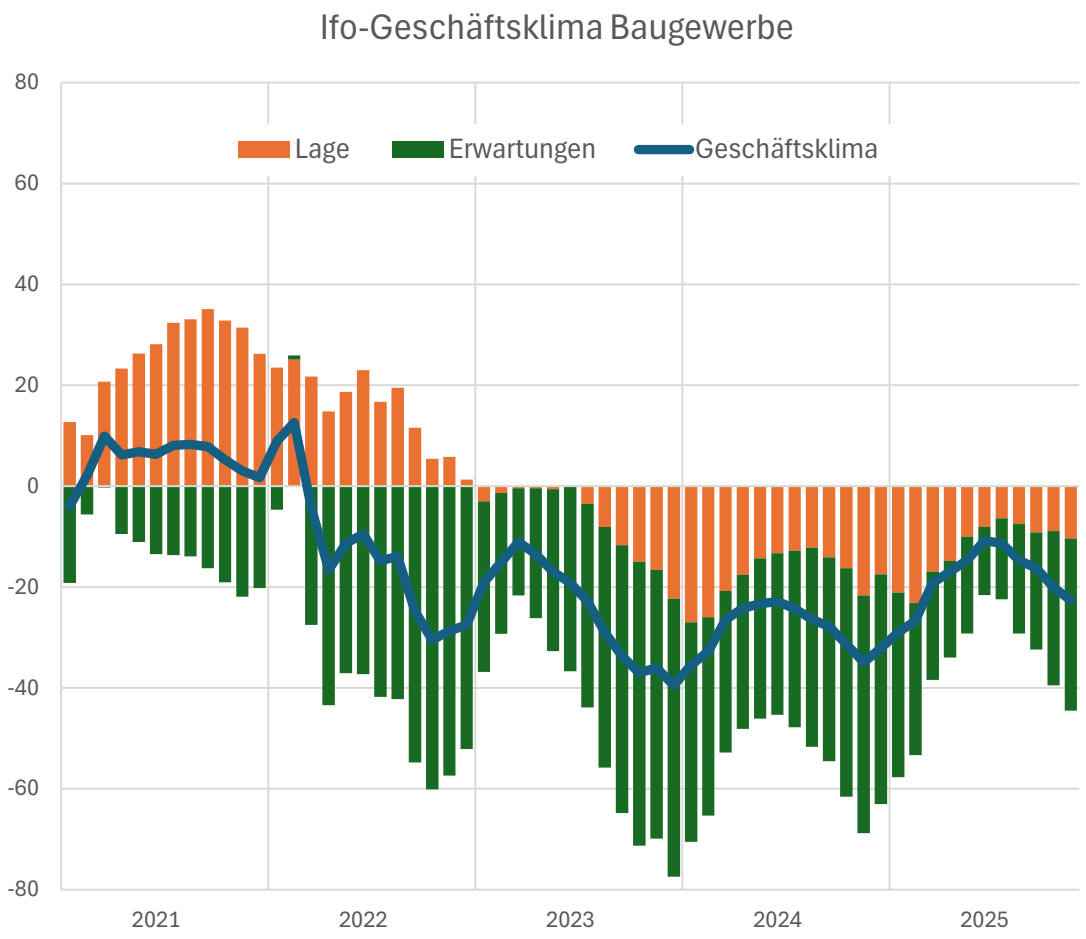
GESAMTWIRTSCHAFT UND KUNDEN-INDUSTRIEN: LAGE UND AUSBLICK

© tom/fotolia.com

VCI

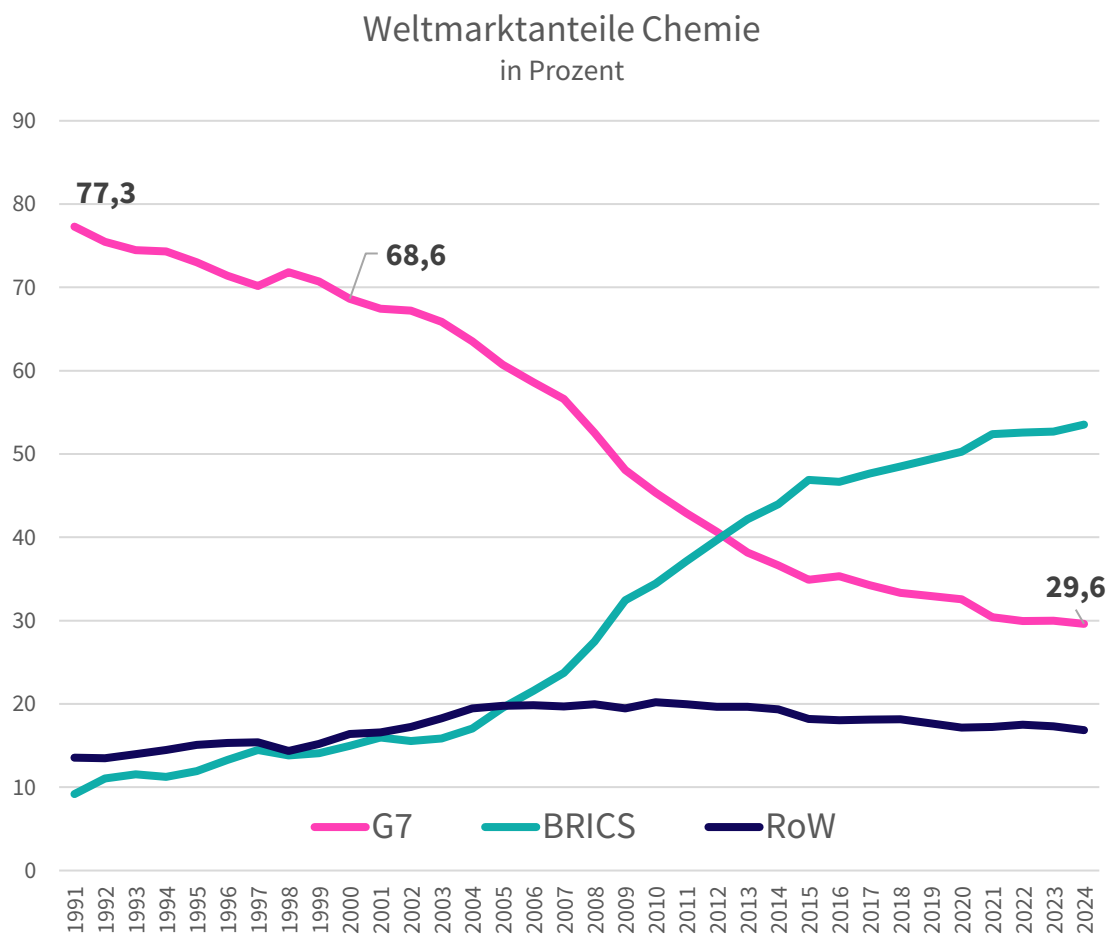
DEUTSCHLAND IN DER (STRUKTUR-)KRISE





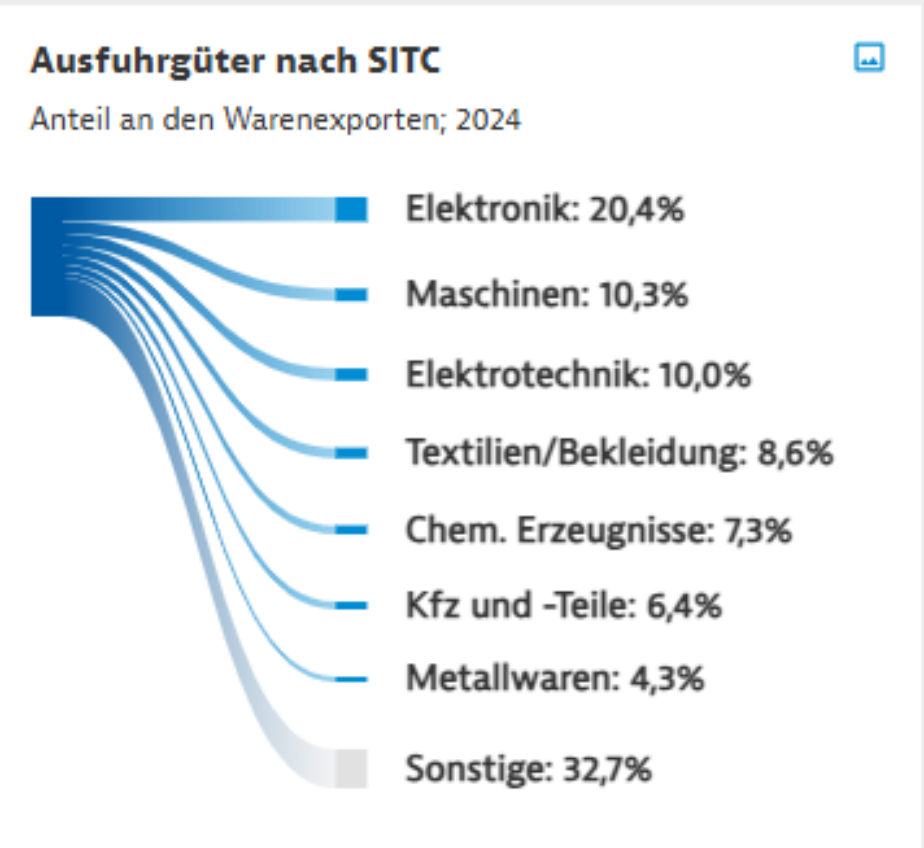
SPIELREGELN ÄNDERN SICH

- Schwellenländer unzufrieden mit westlich dominierter Wirtschafts-ordnung (BRICS Plus, G7/G20).
- Trumpsche Regelbrüche beenden Pax Americana und schwächen regelbasierte Ordnung und ihre Institutionen (UN, WTO, Weltbank)
- Renaissance von Industriepolitik, Protektionismus und Merkantilismus
- Handelskonflikte und kriegerische Auseinandersetzungen



CHINA SCHOCK 2.0

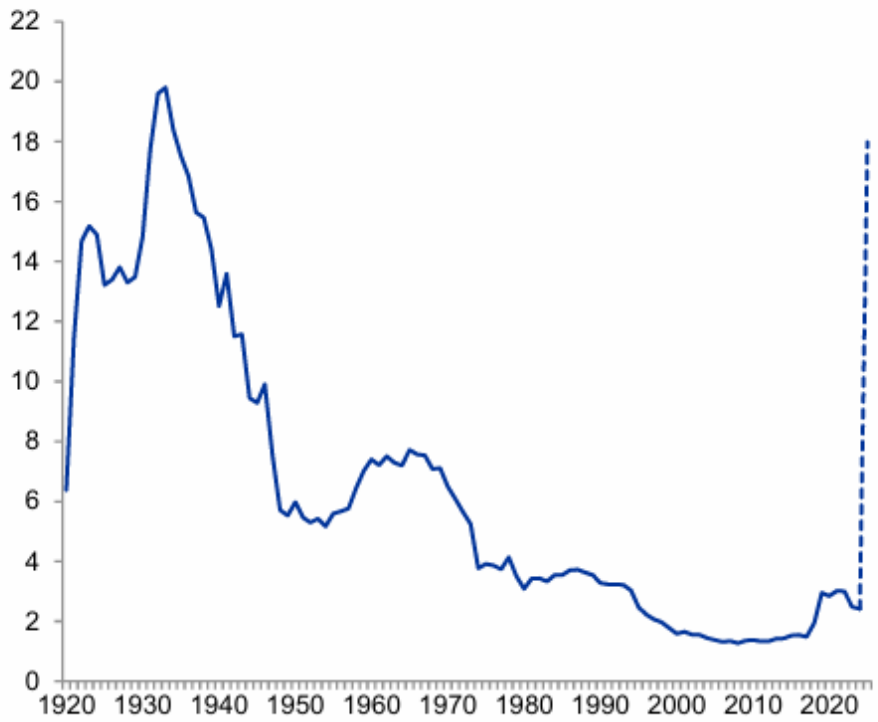
- Strategische Industriepolitik und Staatskapitalismus mit Erfolg
  - Chinas Anteil an der Weltindustrieproduktion >45%
  - Technologisch auf Augenhöhe mit G7
  - Hohe preisliche Wettbewerbsfähigkeit aufgrund von Skaleneffekten
  - teilweise „Überkapazitäten“
  - Außenhandelsüberschuss >1.000 Mrd. €
  - Exportstärke besonders in deutschen Kernbranchen
- Industrieller Kern Deutschlands unter Zugzwang



US-ZOLLBARRIEREN- ENDE DES FREIHANDELS

- Kräftiger Anhebung der Importzölle
- Importschranken als politisches Druckmittel
- US-EU Zolldeal (15% auf EU-Exporte in die USA), höher bei Stahl/Aluminium
- Schwächung des US-Dollars, aber Dollar bleibt Leitwährung
- Mittelfristige Auswirkungen noch unklar, auch für die USA
- Deutsche Exportchancen auf dem für viele Branchen wichtigen US-Markt trüben sich ein

USA – effektiver Zollsatz für den US-Konsumenten[1)]

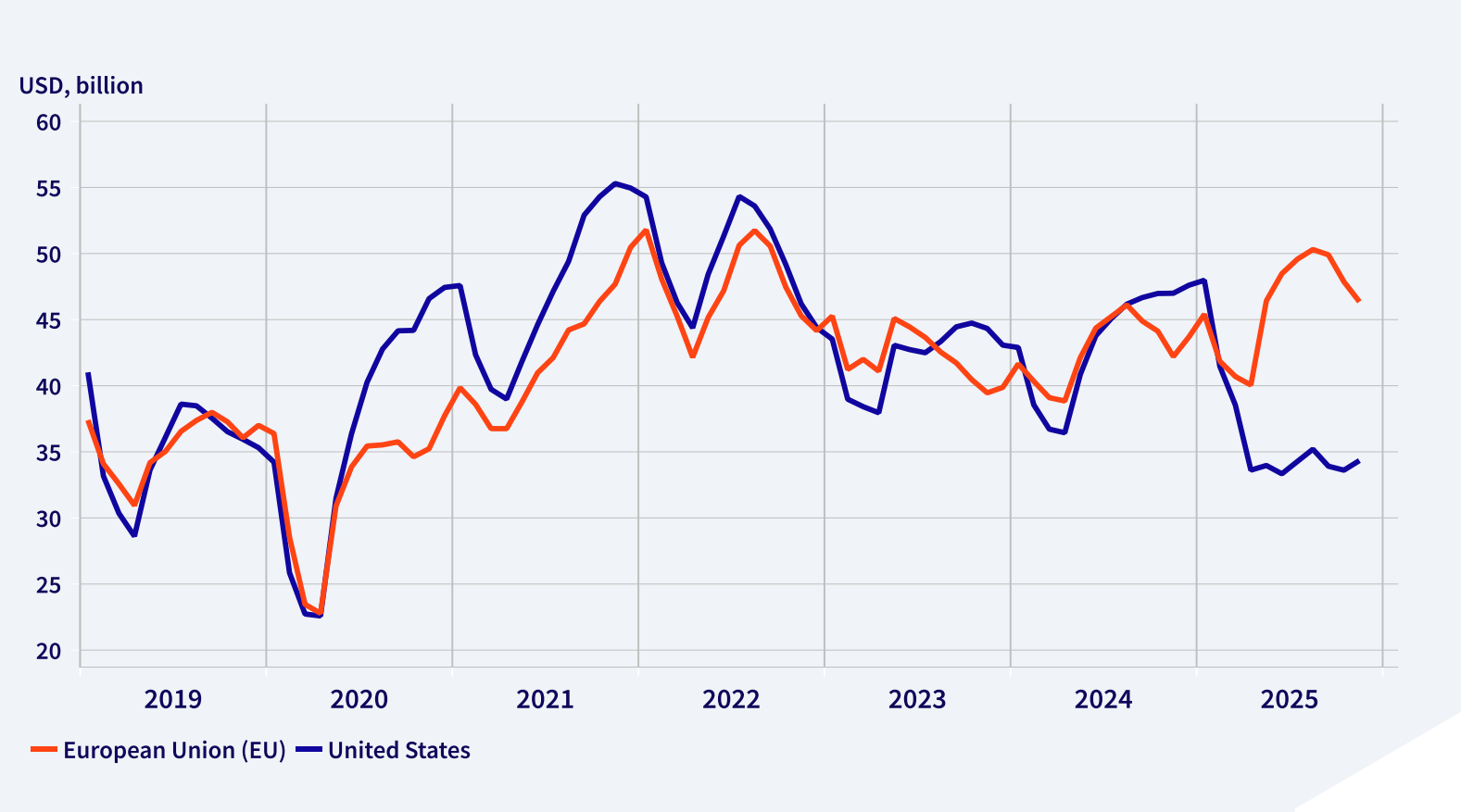


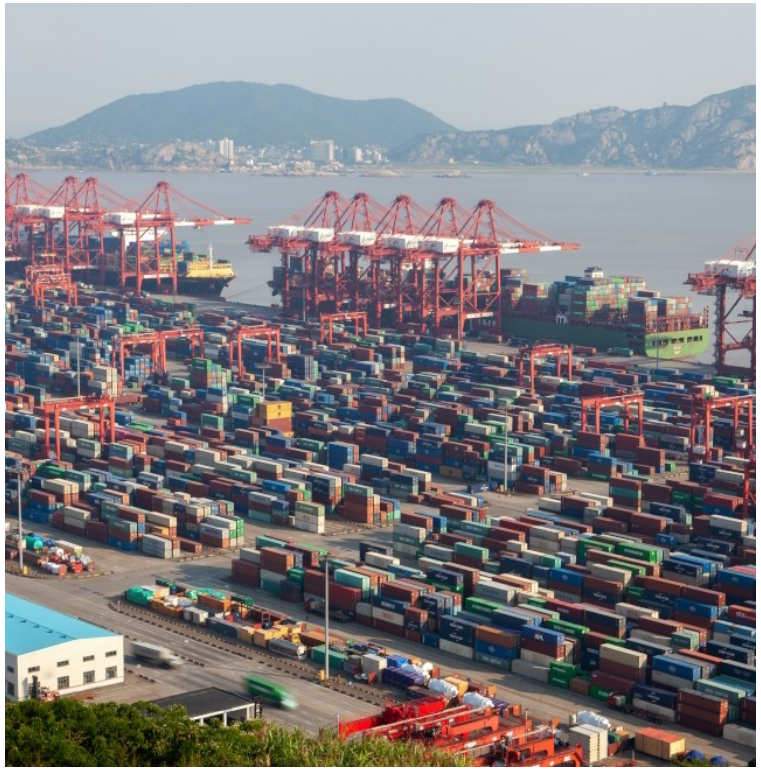
1) Quelle: State of U.S. Tariffs: October 30, 2025 | The Budget Lab at Yale

UMLENKUNGEN IM CHINA-HANDEL

Warenhandel Chinas: Exporte in die USA und in die EU

In Mrd. US-Dollar, gleitender 3-Monats-Durchschnitt

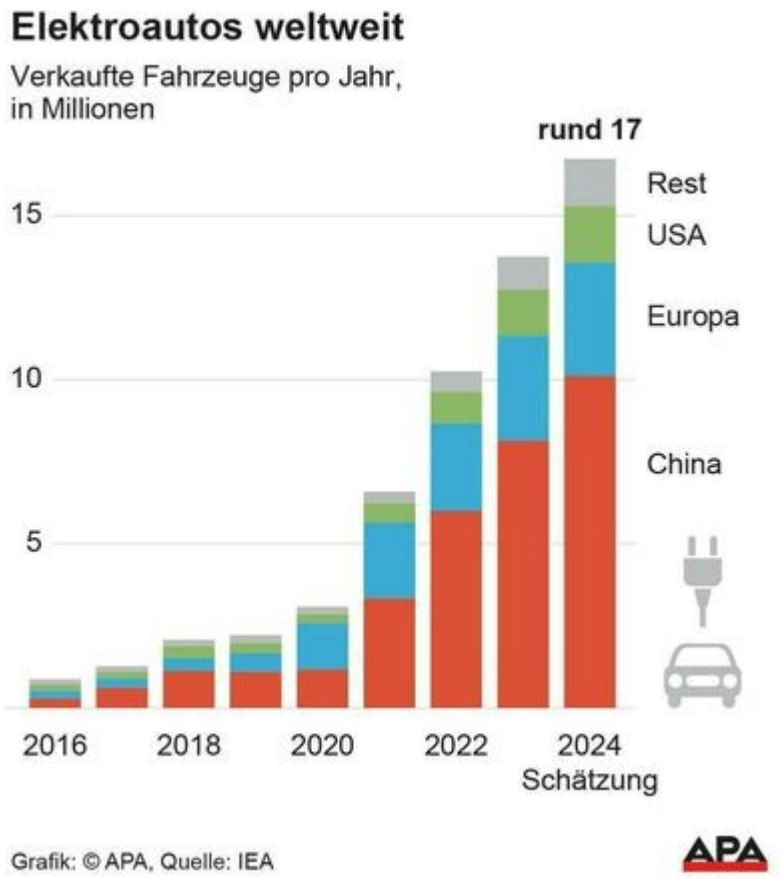




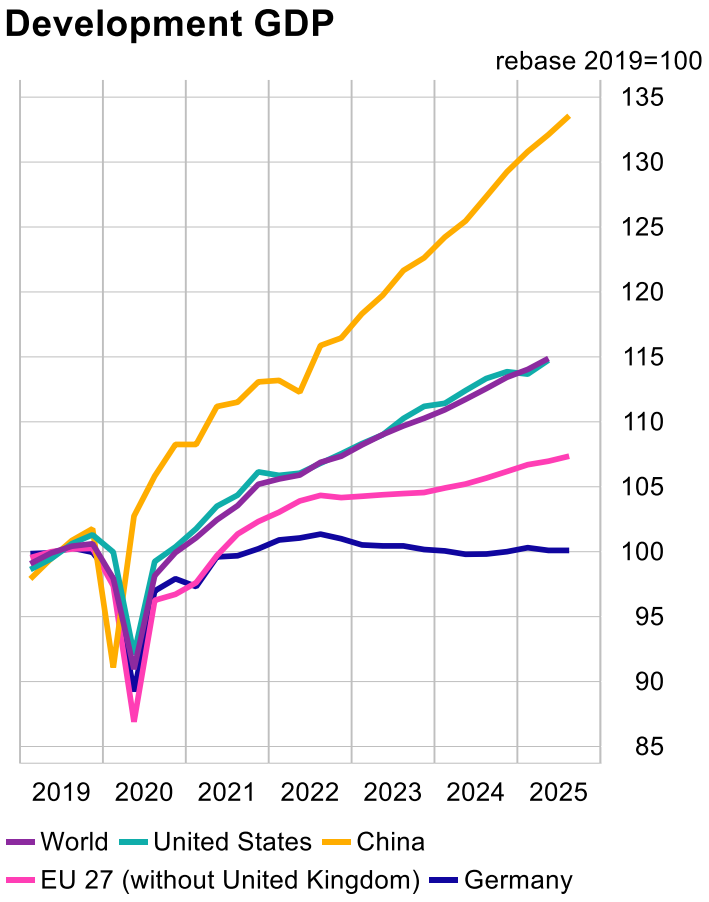
Quelle: Macrobond, VCI

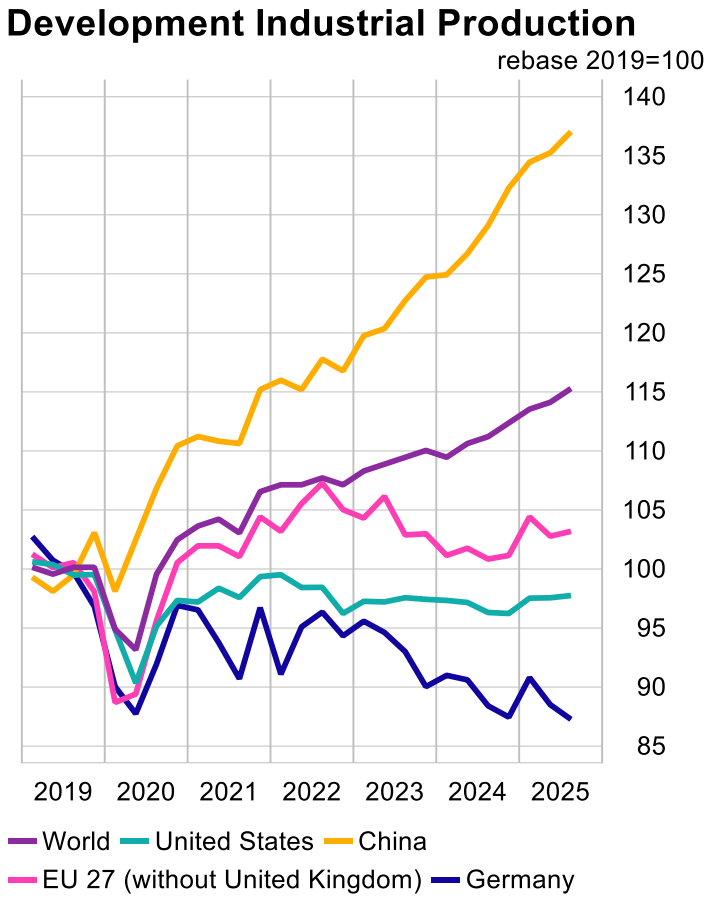
INNOVATIONSWETTLAUF UM DIGITALE UND GRÜNE TECHNOLOGIEN

- Grüne und digitale Innovationen als disruptive Gamechanger
- Klimawandel:
  - fossile Zeitalter neigt sich dem Ende zu
  - Weltgemeinschaft: keine wirksame Begrenzung der CO2-Emissionen.
  - Deutschland/Europa: technologischer Vorsprung erodiert
- Digitalisierung:
  - neue Phase der industriellen Revolution
  - Schrittmacher sind USA und China, während Europa hinterherhechelt.



DEUTSCHLAND – „KRANKER MANN“ DER WELTWIRTSCHAFT

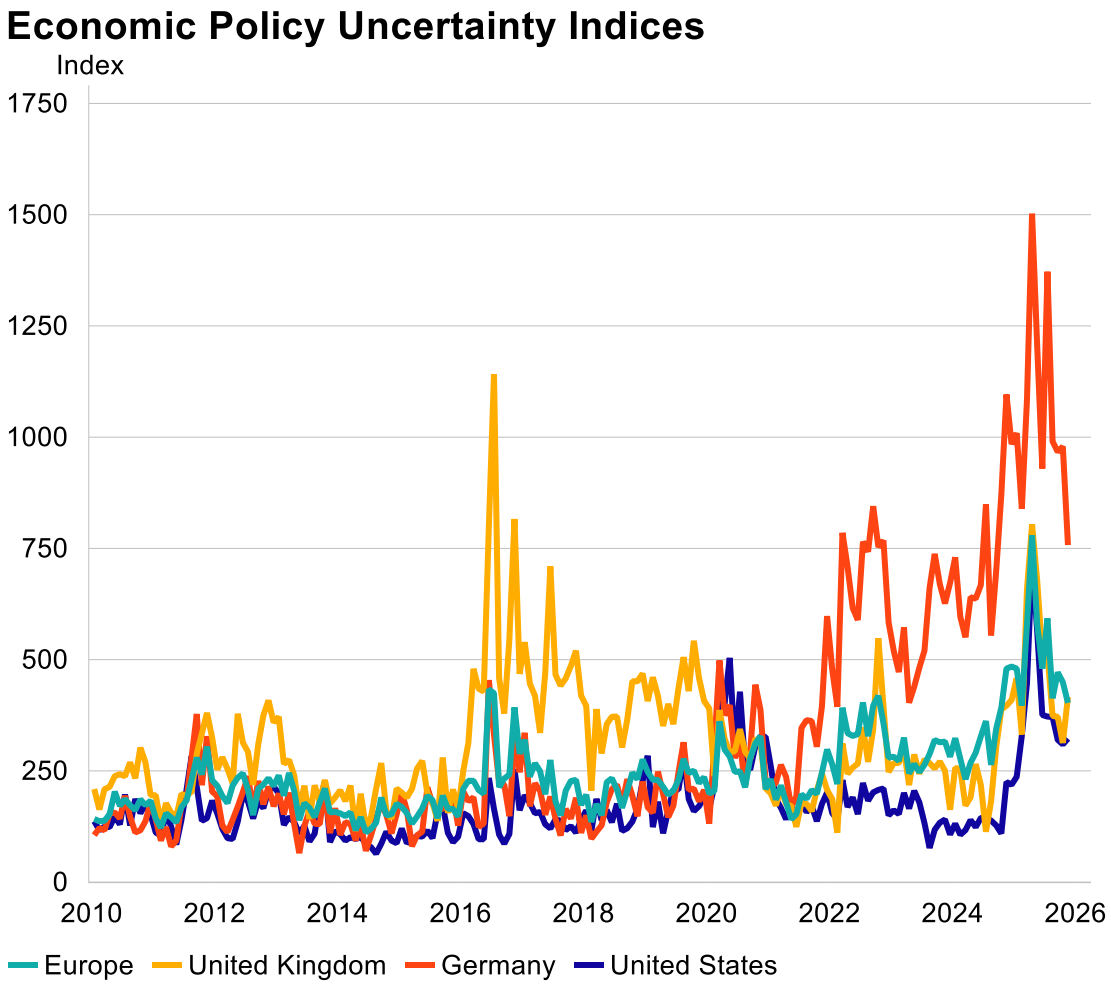


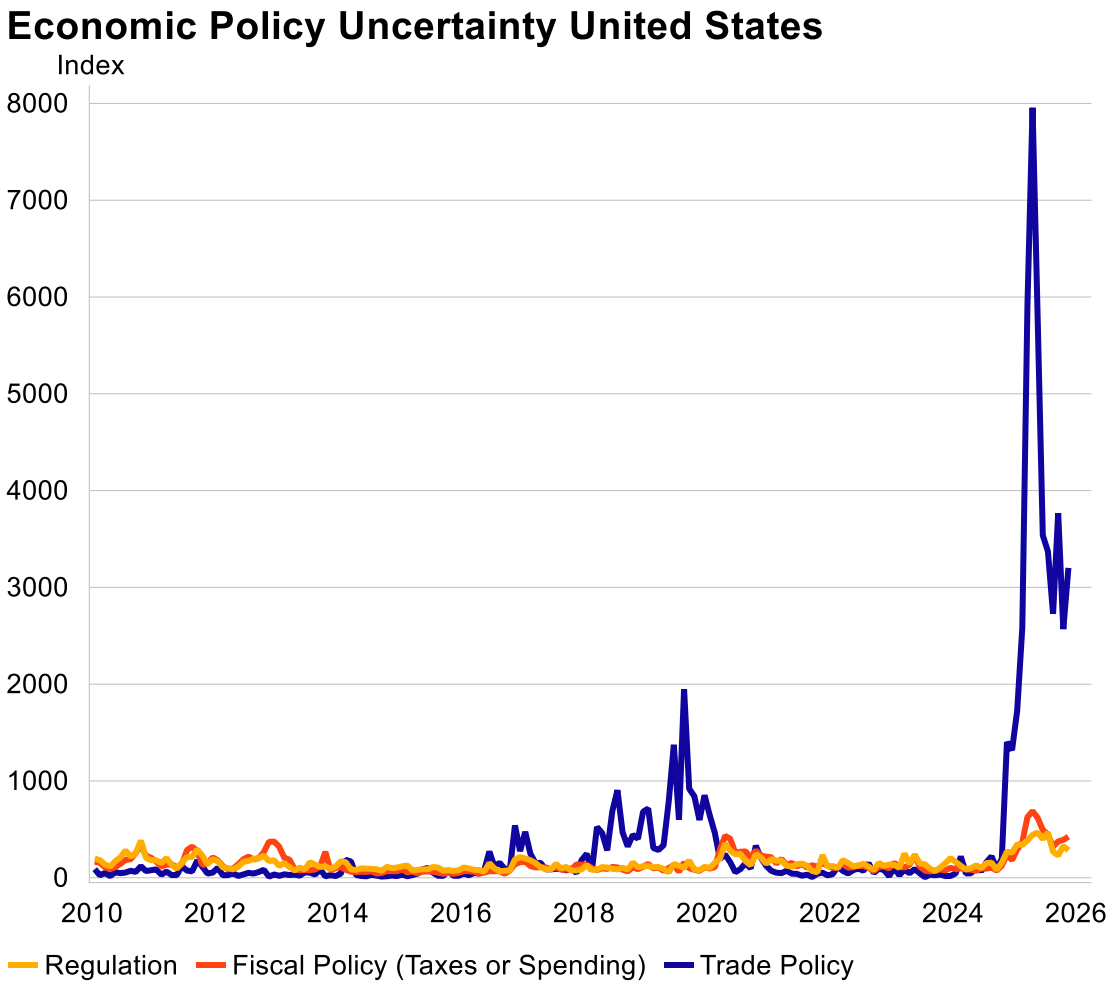


Der Ausdruck "kranker Mann Europas" wurde ursprünglich im 19. Jahrhundert verwendet, um das geschwächte Osmanische Reich zu beschreiben, das **aufgrund interner Probleme und externem Druck** von anderen europäischen Mächten als "krank" galt. Diese Metapher implizierte, dass der "Patient" **dringend Reformen benötigte, um seine Probleme zu beheben.**

Quellen: Macrobond, Chemdata International, VCI

VERUNSICHERUNG IN DEUTSCHLAND BESONDERS HOCH



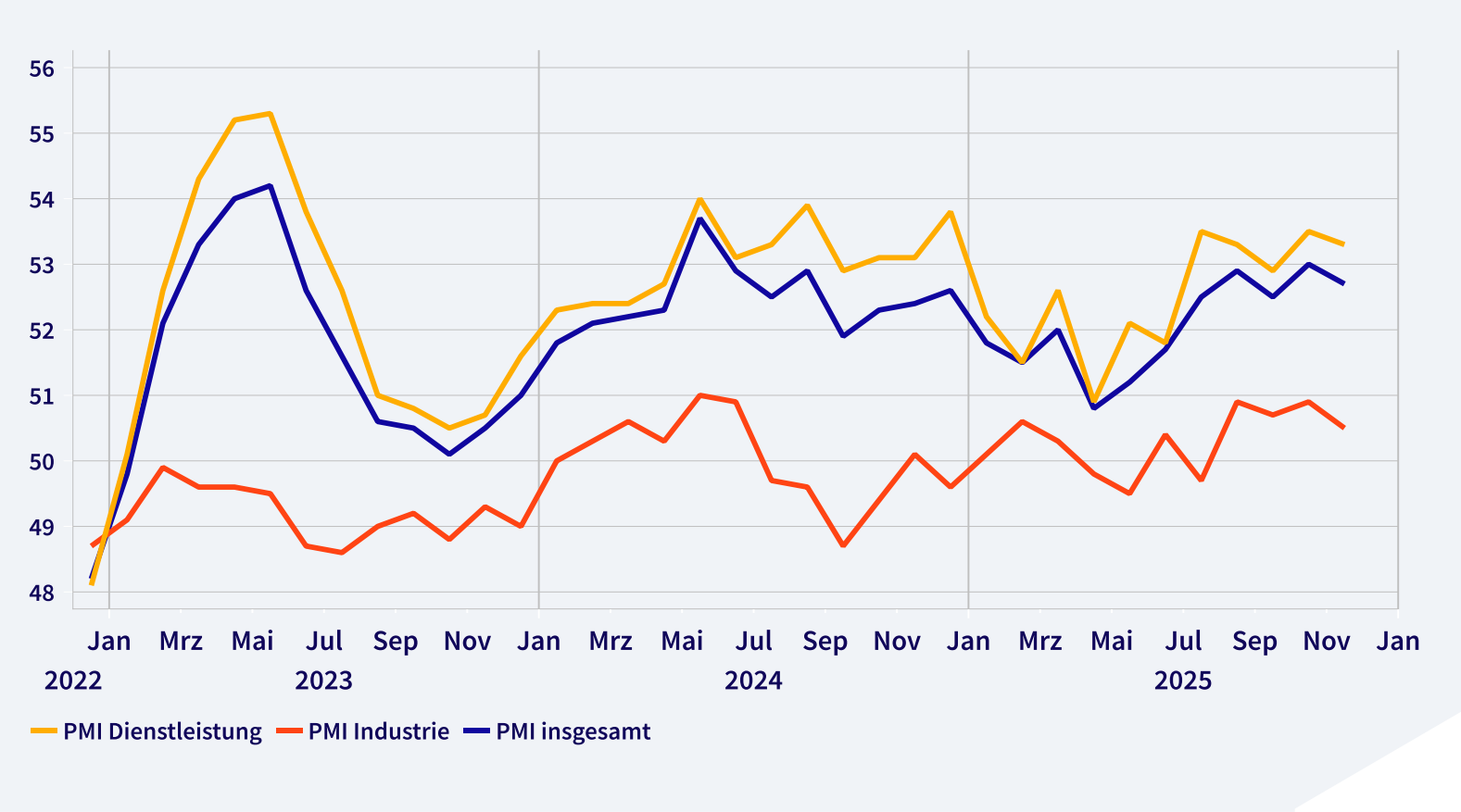


Quellen: Macrobond, VCI

ERHOLUNG NACH DEM ZOLLSCHOCK

Einkaufsmanagerindices (PMI) für die Welt insgesamt

Index

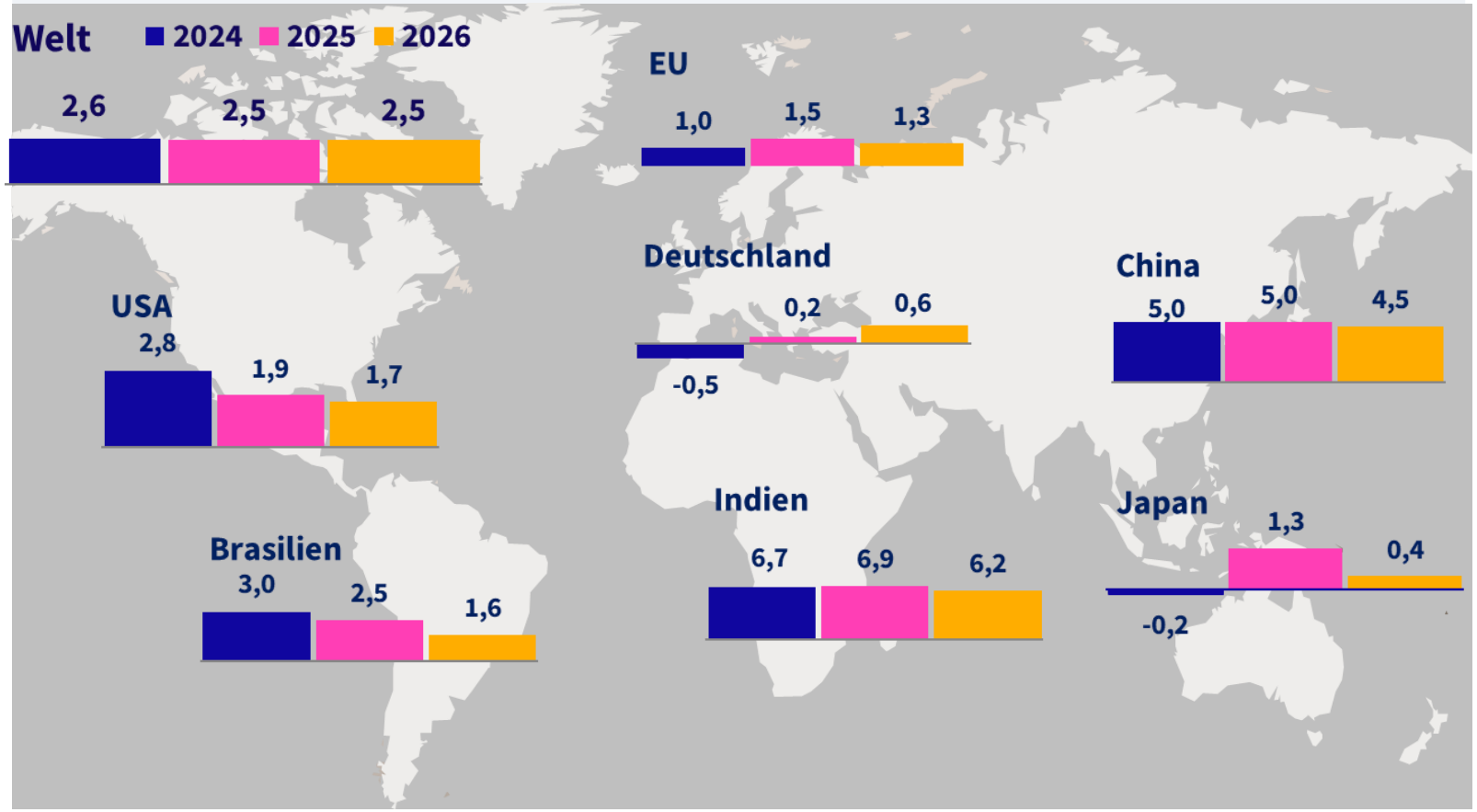


Quellen: Macrobond

WELTWIRTSCHAFT: ROBUSTES WACHSTUM, GERINGE DYNAMIK

BIP nach Regionen

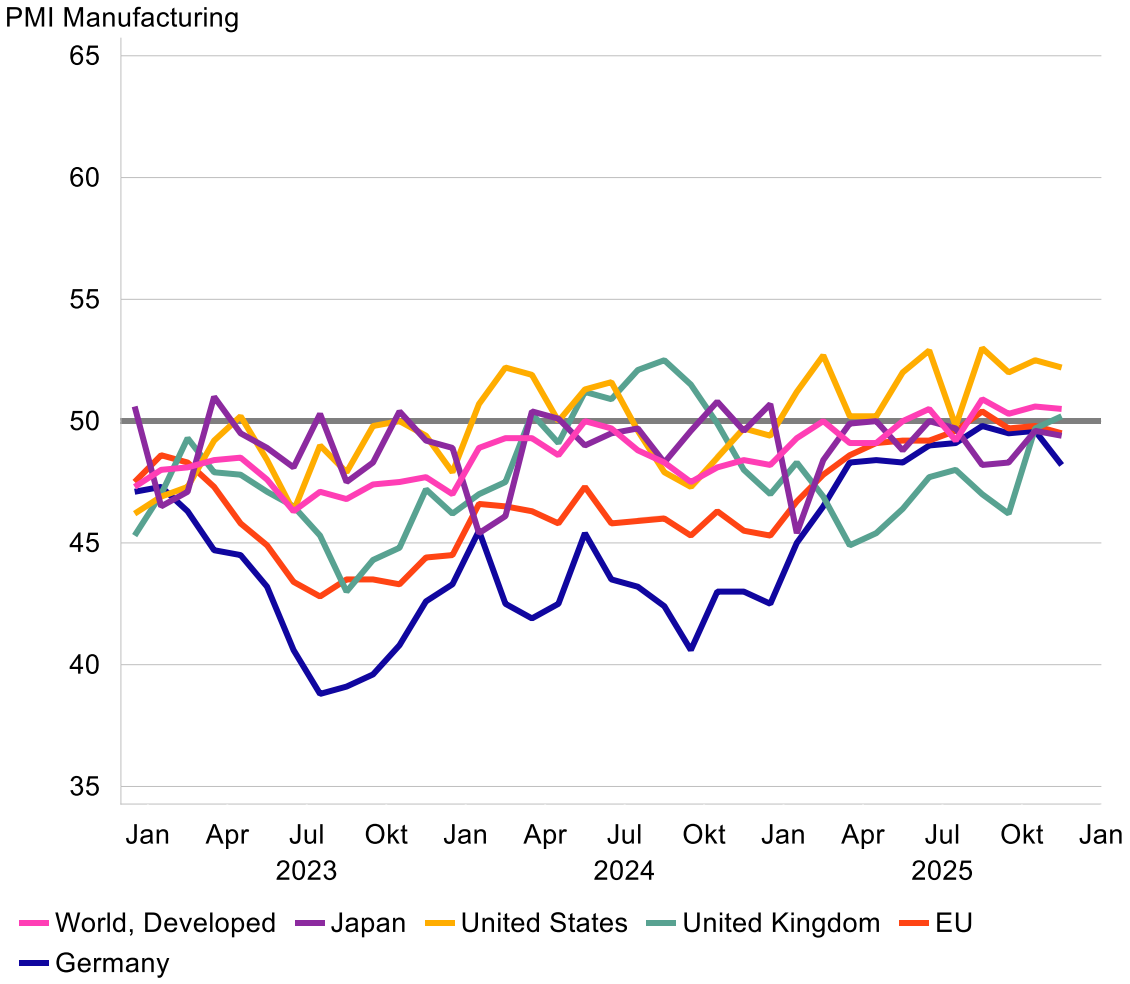
Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent

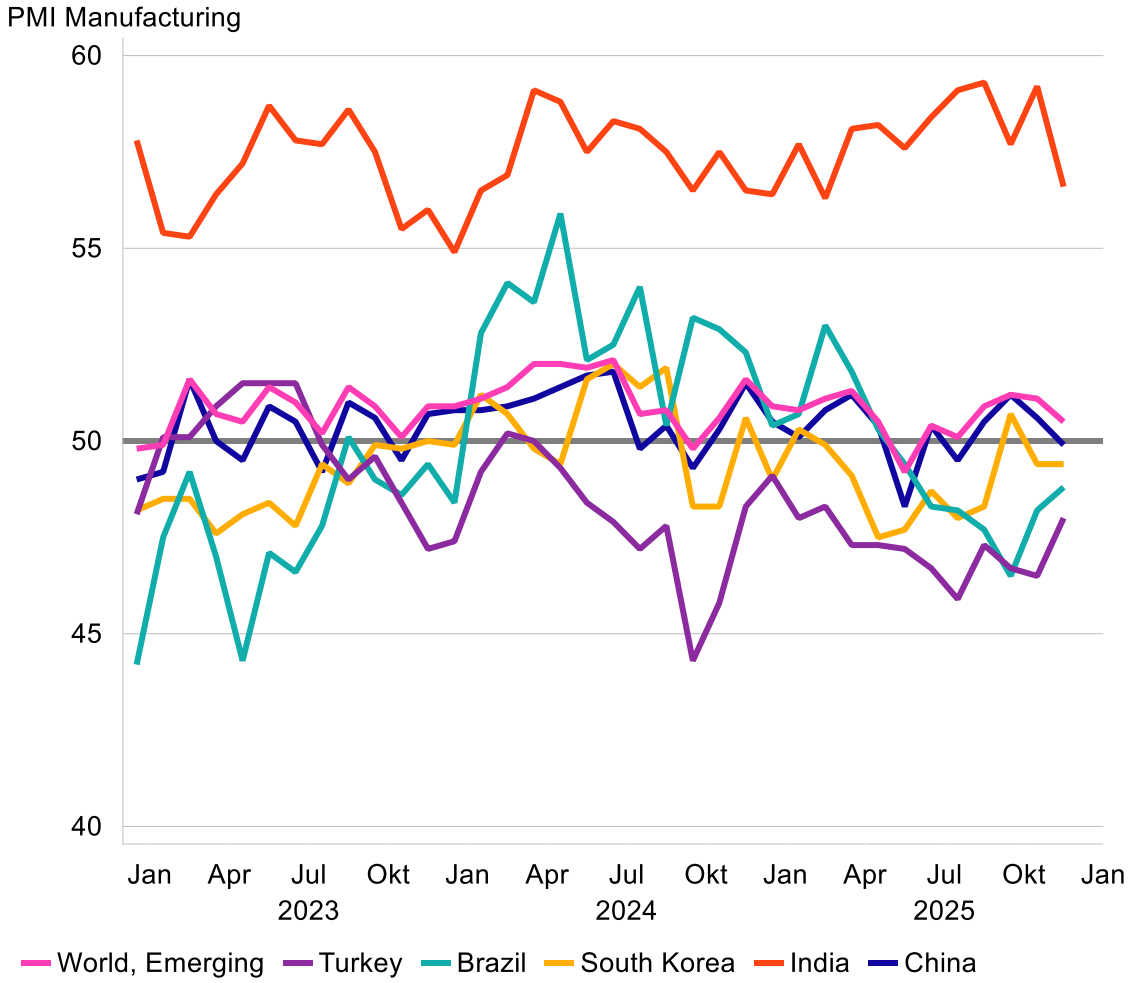


Quellen: Macrobond, Prognosen: VCI

- Stabiles, aber nur moderates weltweites Wachstum. Höheres Wachstum gebremst durch:
  - US-Zollpolitik
  - Geopolitische Unsicherheiten
  - Zunehmender Protektionismus
  - Strukturelle Probleme

KEINE STARKE DYNAMIK IN DER INDUSTRIE ABSEHBAR



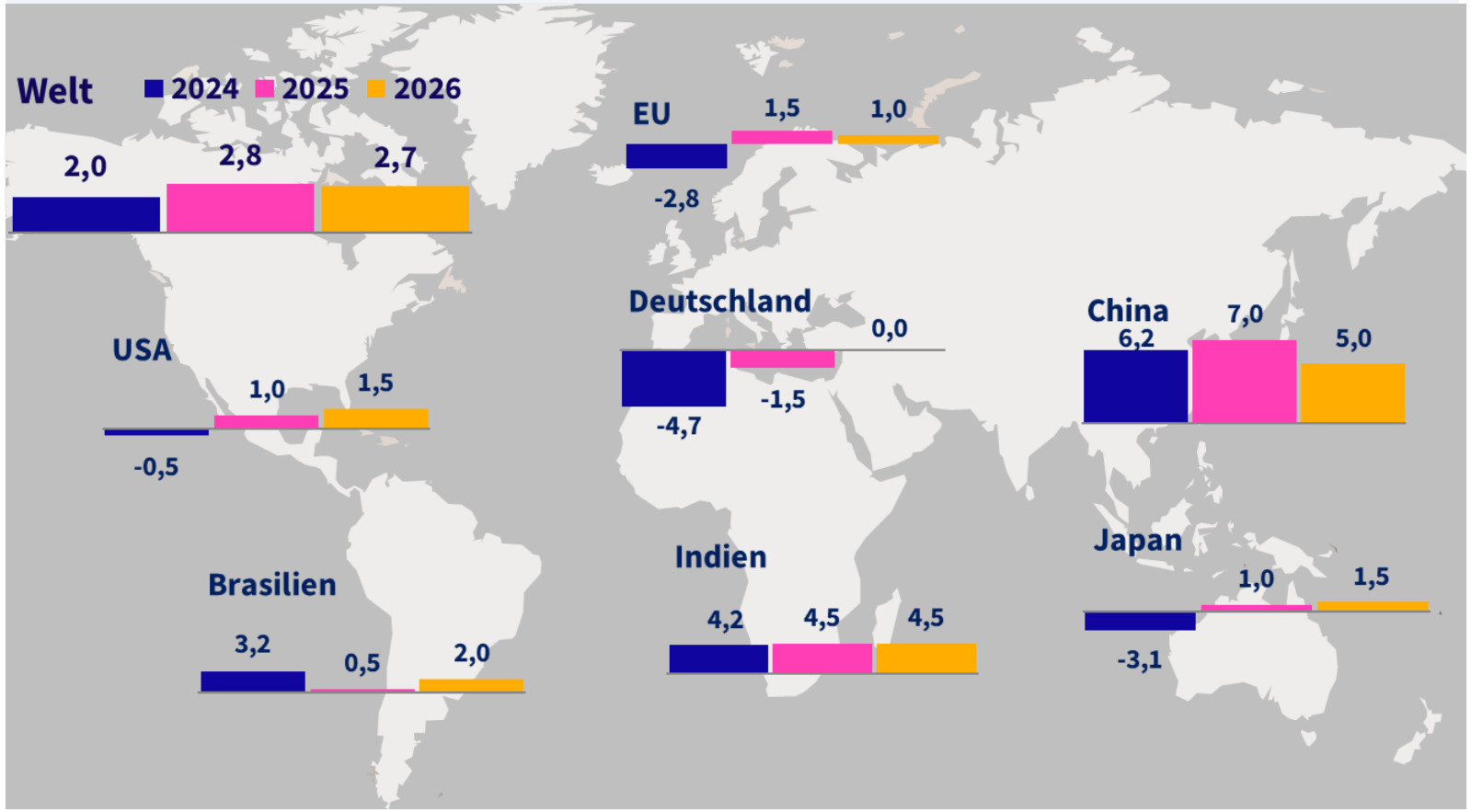


Quellen: Macrobond, VCI

NUR MODERATE ERHOLUNG IN DER GLOBALEN INDUSTRIE

Industrieproduktion nach Regionen

Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



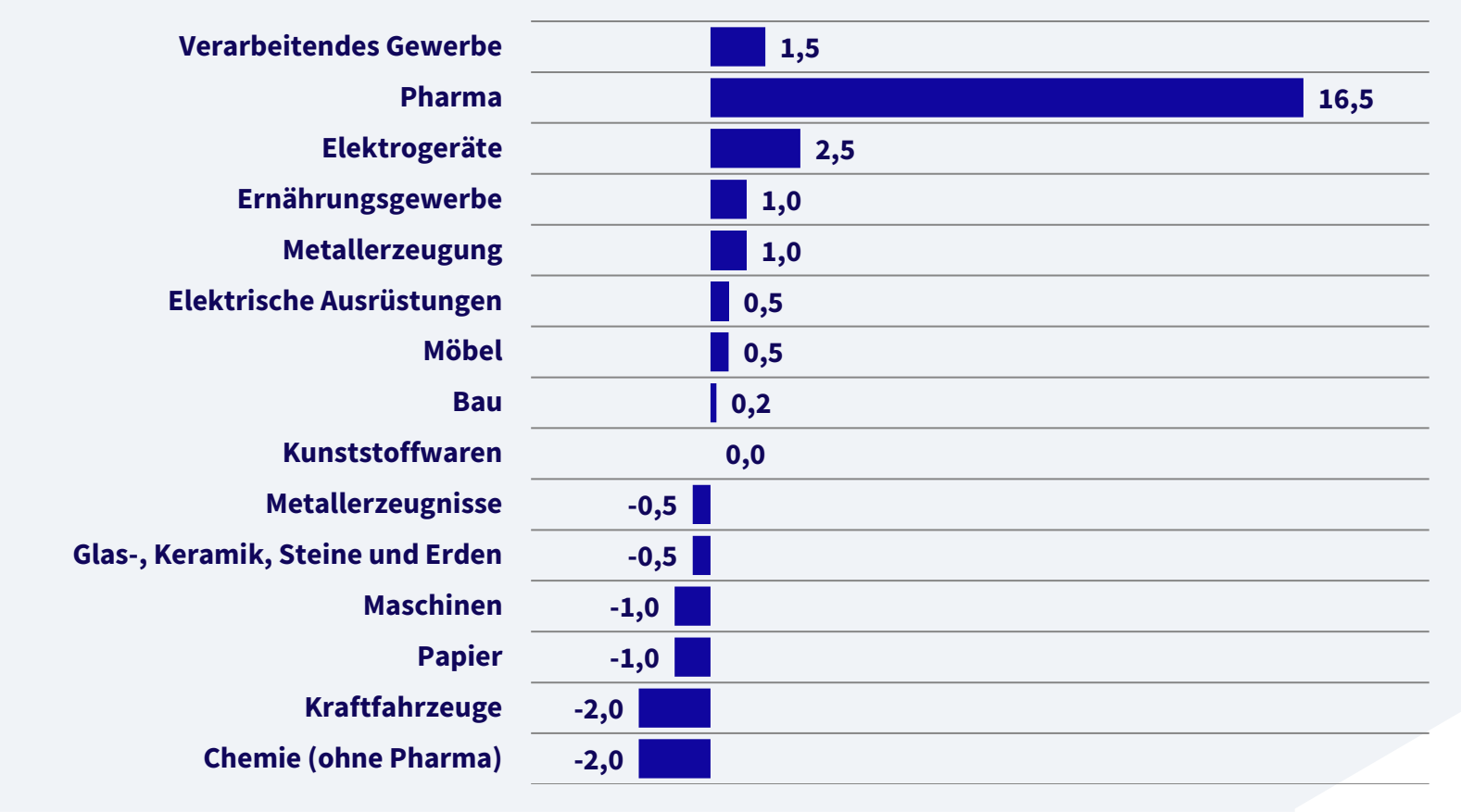
Quellen: Macrobond, Prognosen: VCI

- Die Industrie wurde durch die aktuellen Krisen deutlich gebremst:
  - Energiekrise
  - Inflation/Hohe Zinsen
  - Geopolitische Spannungen
  - Zölle und Handelskonflikte
- Insbesondere Industrieländer und exportstarke Länder mit geringem Wachstum

EUROPÄISCHE INDUSTRIE: KAUM DYNAMIK, GROßE UNTERSCHIEDE

Entwicklung der Produktion in der EU

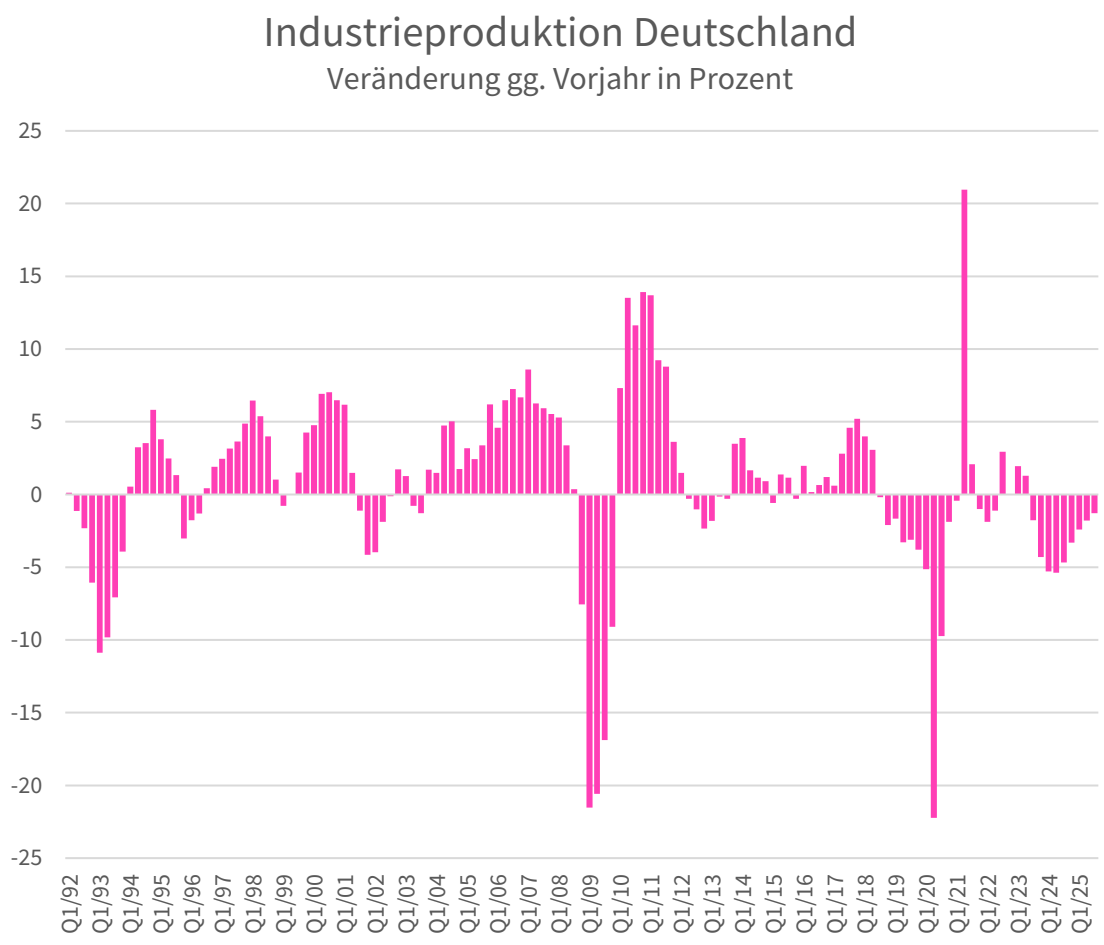
Prognosen 2025, Veränderung zum Vorjahr in Prozent



- Eine schwache weltweite Nachfrage und hohe Kosten am Standort bremsen das Wachstum in Europa.
- Nur wenige Branchen verzeichnen kräftige Wachstumsraten.
- Außergewöhnlich hohes Wachstum bei Pharma verzerrt die Daten der Industrie insgesamt.

Quellen: VCI

STRUKTURELLE PROBLEME DER DEUTSCHEN INDUSTRIE

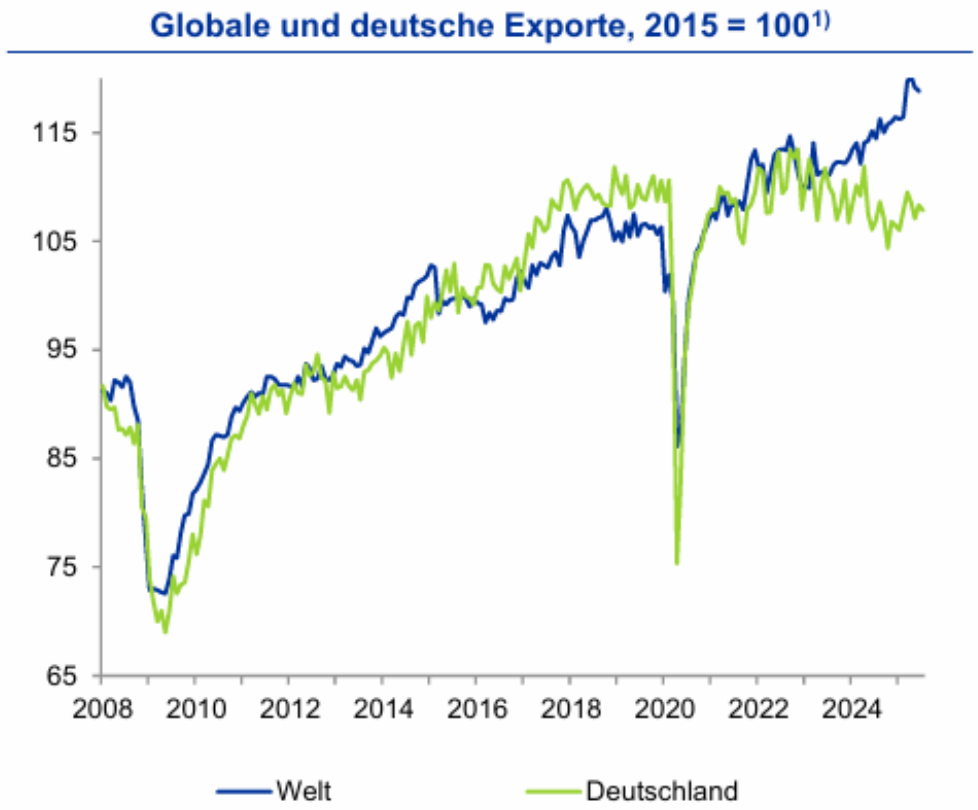


- Wachstum der Industrie:
  - 1994-1999: 2,2 Prozent p.a.
  - 2000-2008: 3,2 Prozent p.a.
  - 2012-2018: 1 Prozent p.a.
  - 2019-heute: - 2 Prozent p.a.
- Deutsche Industrie im Jahr 2025:
  - Unterausgelastete Anlagen
  - Produktion 15% niedriger als 2018
  - Stellenabbau
  - Produktionsstillegungen
  - Geschäftsaufgaben

VCI

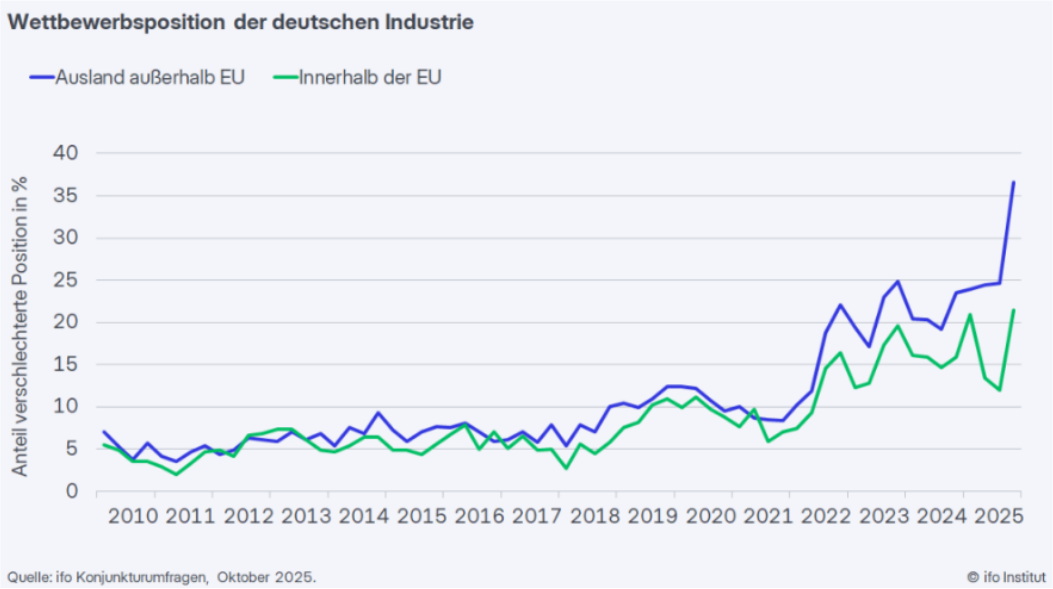
DEUTSCHES EXPORTMODELL UNTER DRUCK

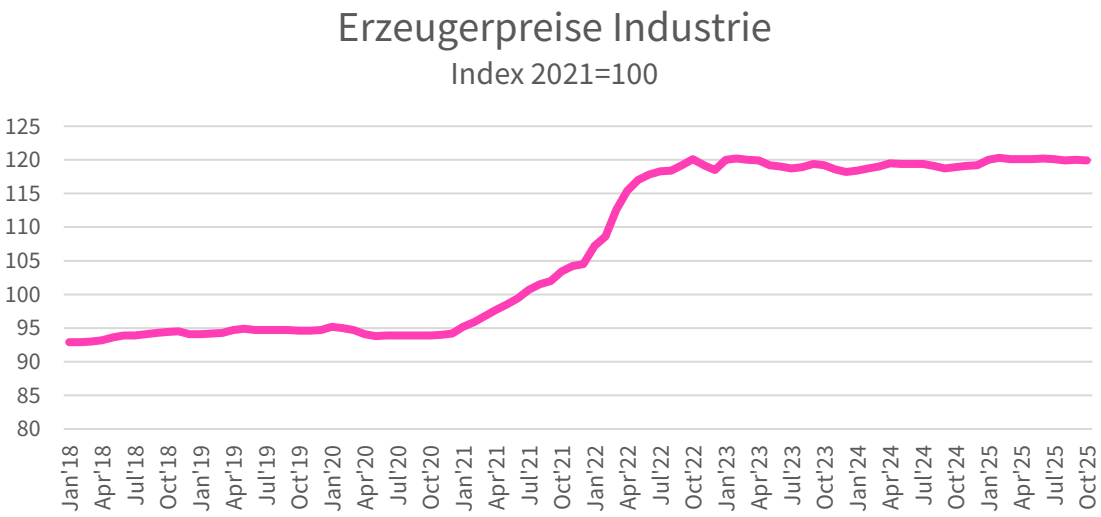
- Modell: Deutschen Exporte erklärt durch
  - globales BIP-Wachstum und
  - effektiven Wechselkurs
- Ökonometrische Analyse zeigt strukturelle Veränderungen:
  - Positiver Impuls der Weltwirtschaft auf deutsche Exporte seit 2018 nahezu halbiert
  - 15 %-Zölle aus den USA: Rückgang des Exportwachstums von 0,6 %-Punkte
  - Geschätzter „China Effekt“: -0,7 %-Punkte



VCI

VERLUST AN PREISLICHER WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

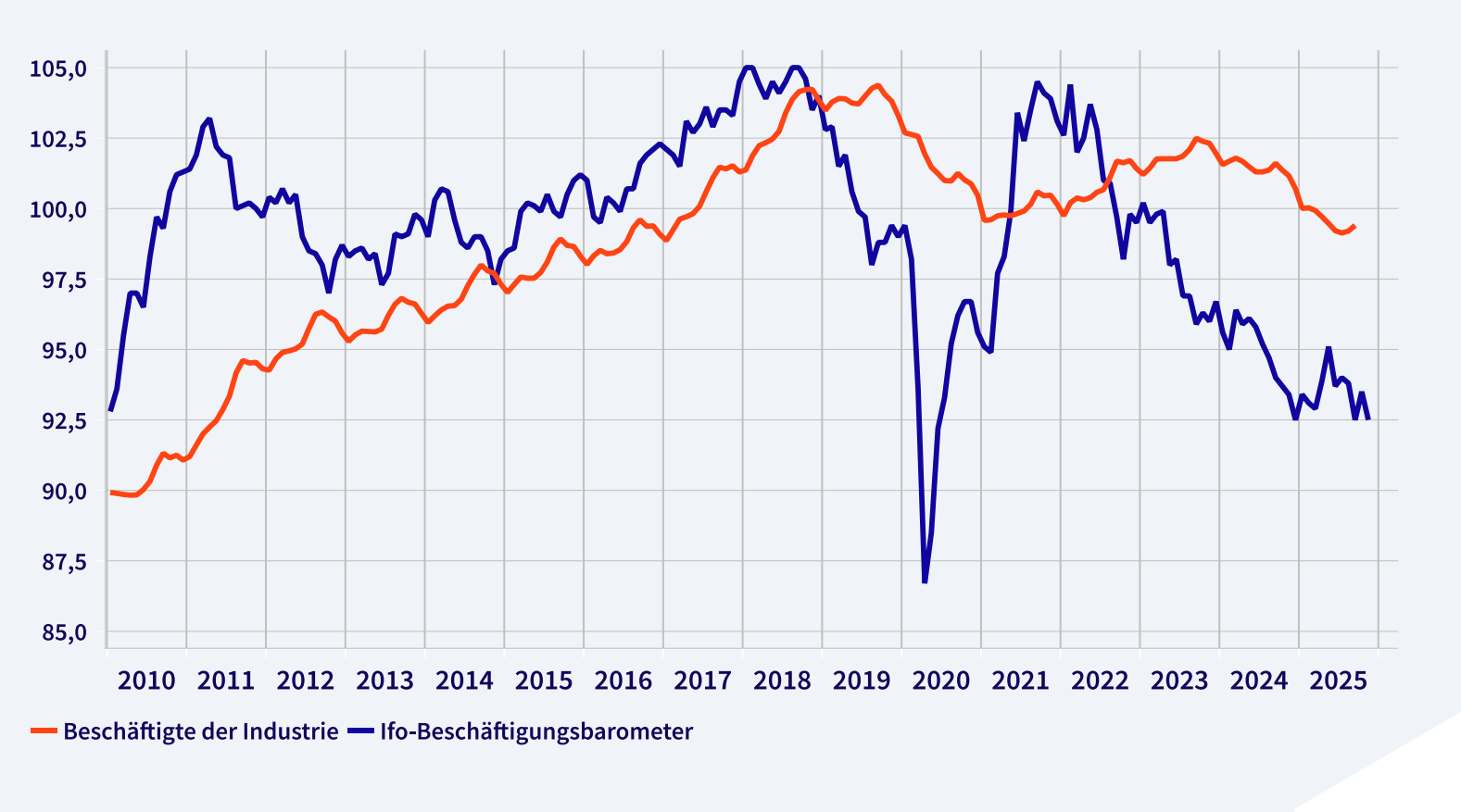




SINKENDE BESCHÄFTIGUNG IN DER INDUSTRIE

Entwicklung der Beschäftigung in der Industrie und Beschäftigungspläne

Index der Industriebeschäftigten 2021=100 und ifo-Beschäftigungsbarometer

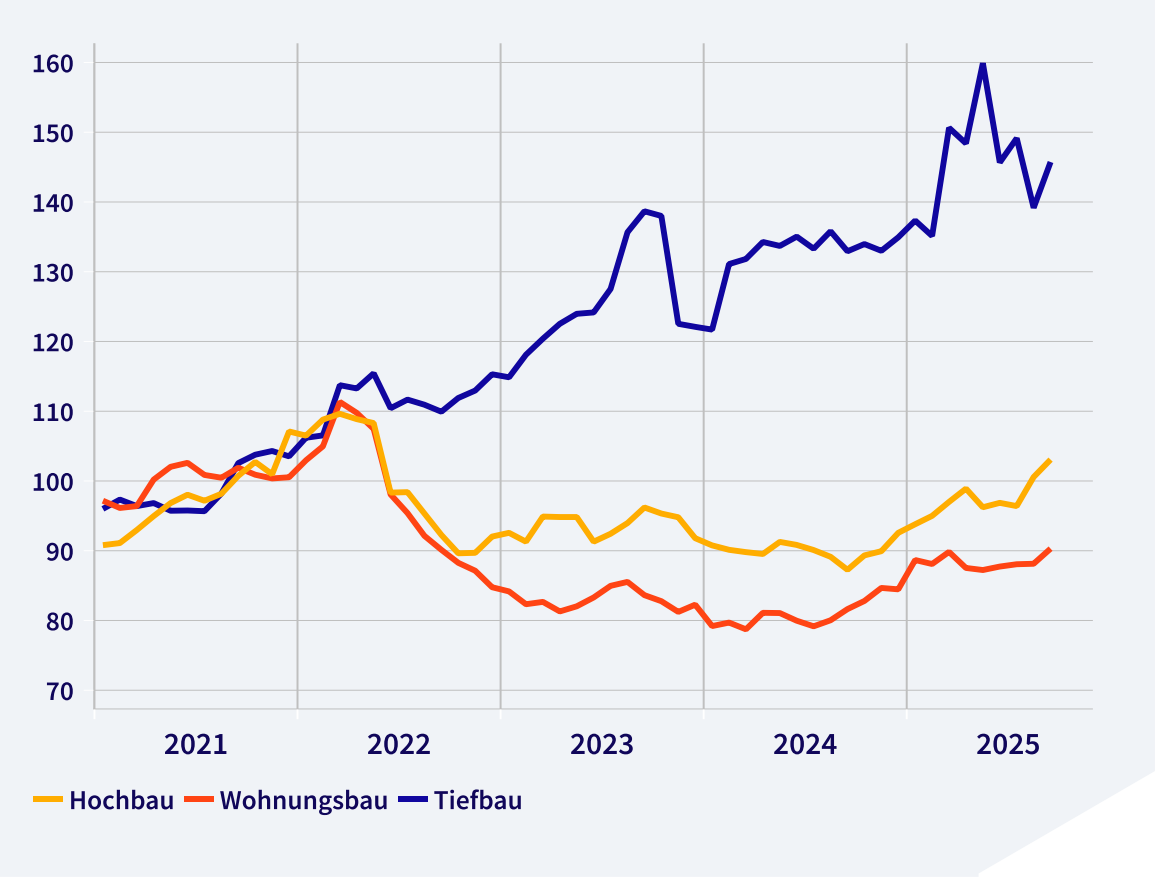


Quellen: Macrobond, VCI

NUR LANGSAME ERHOLUNG IM BAU – HOHE AUSLASTUNG IM TIEFBAU

Auftragseingänge im Bau

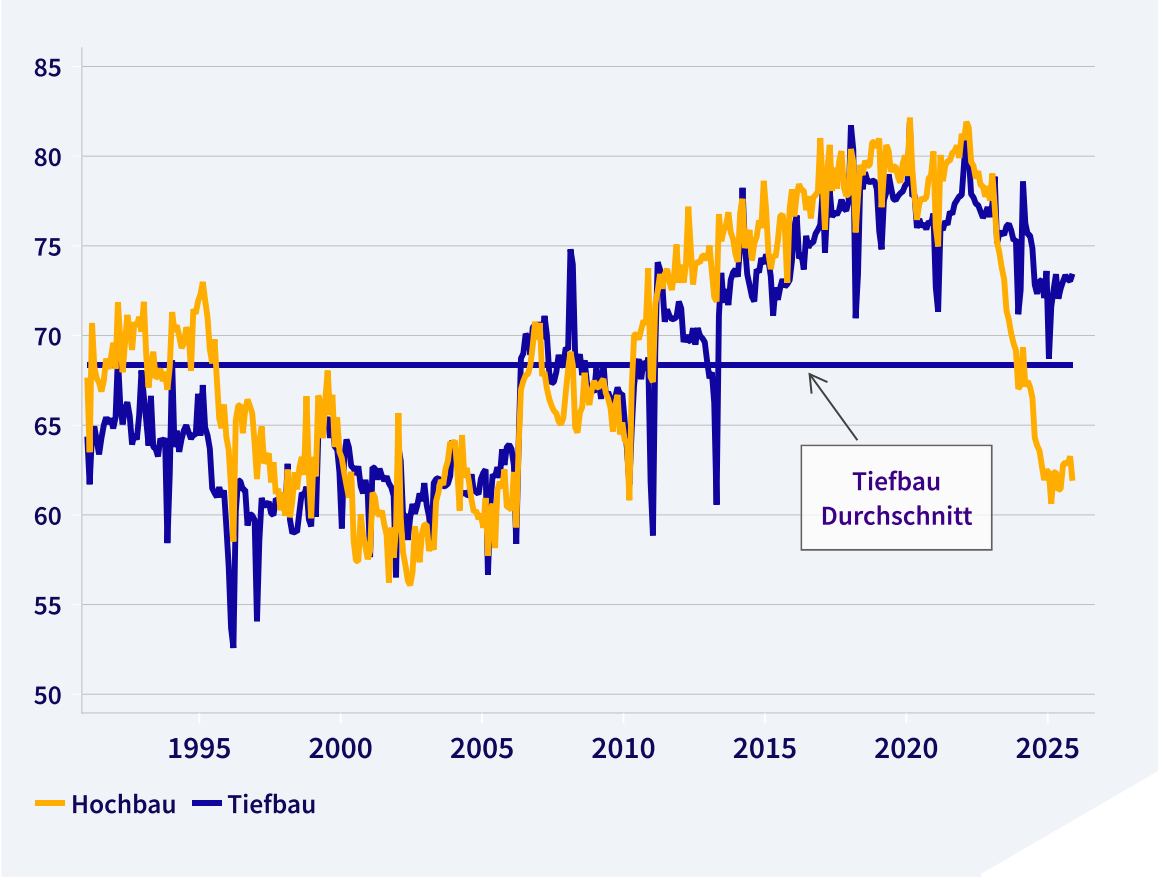
Index 2021=100, 3-Monatsdurchschnitt



Quellen: Macrobond, VCI

Kapazitätsauslastung im Bau

In Prozent der Vollauslastung

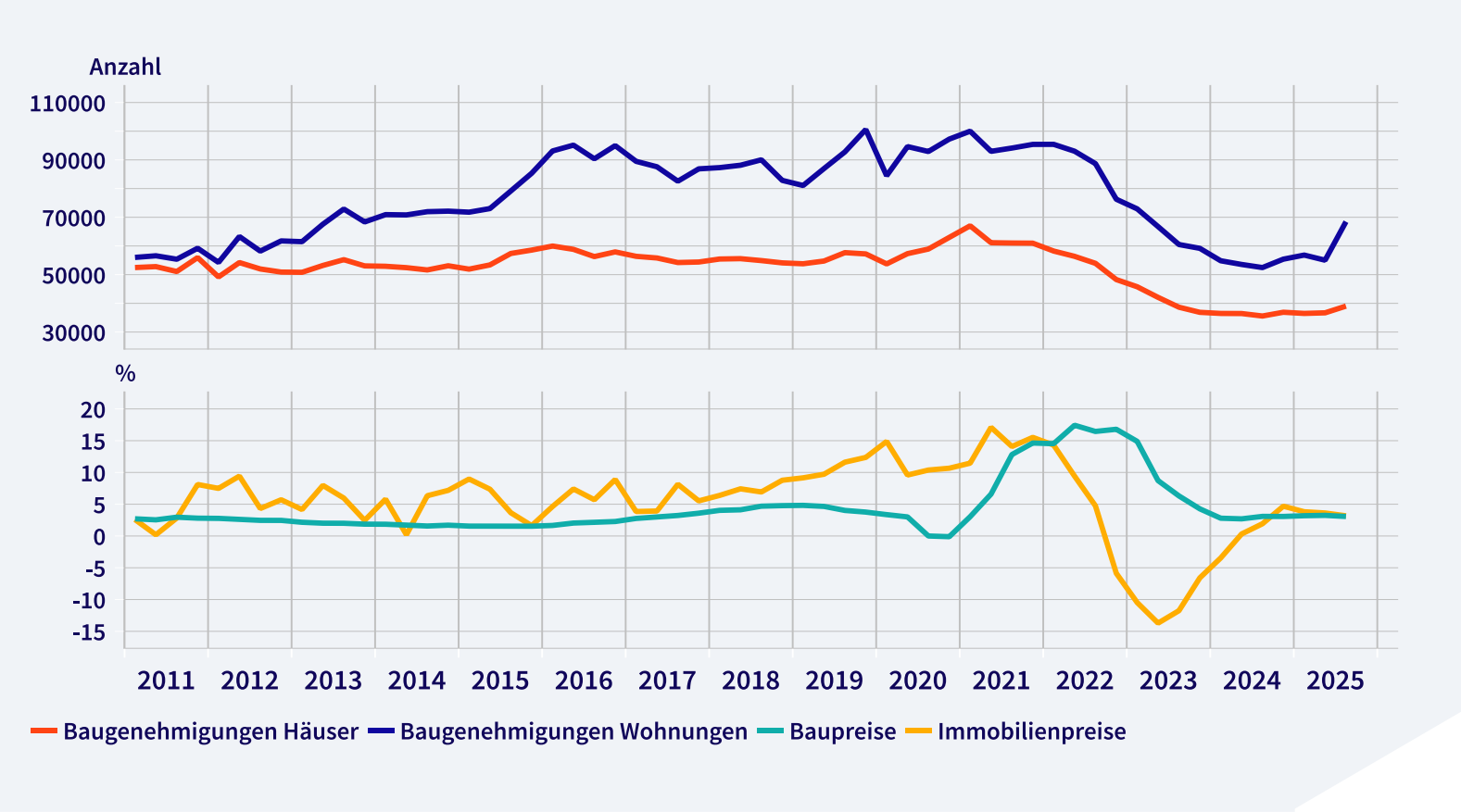


Quellen: Macrobond, VCI

NOCH KEINE TRENDWENDE BEI DEN GENEHMIGUNGEN IM BAU

Baugenehmigungen und Baupreise

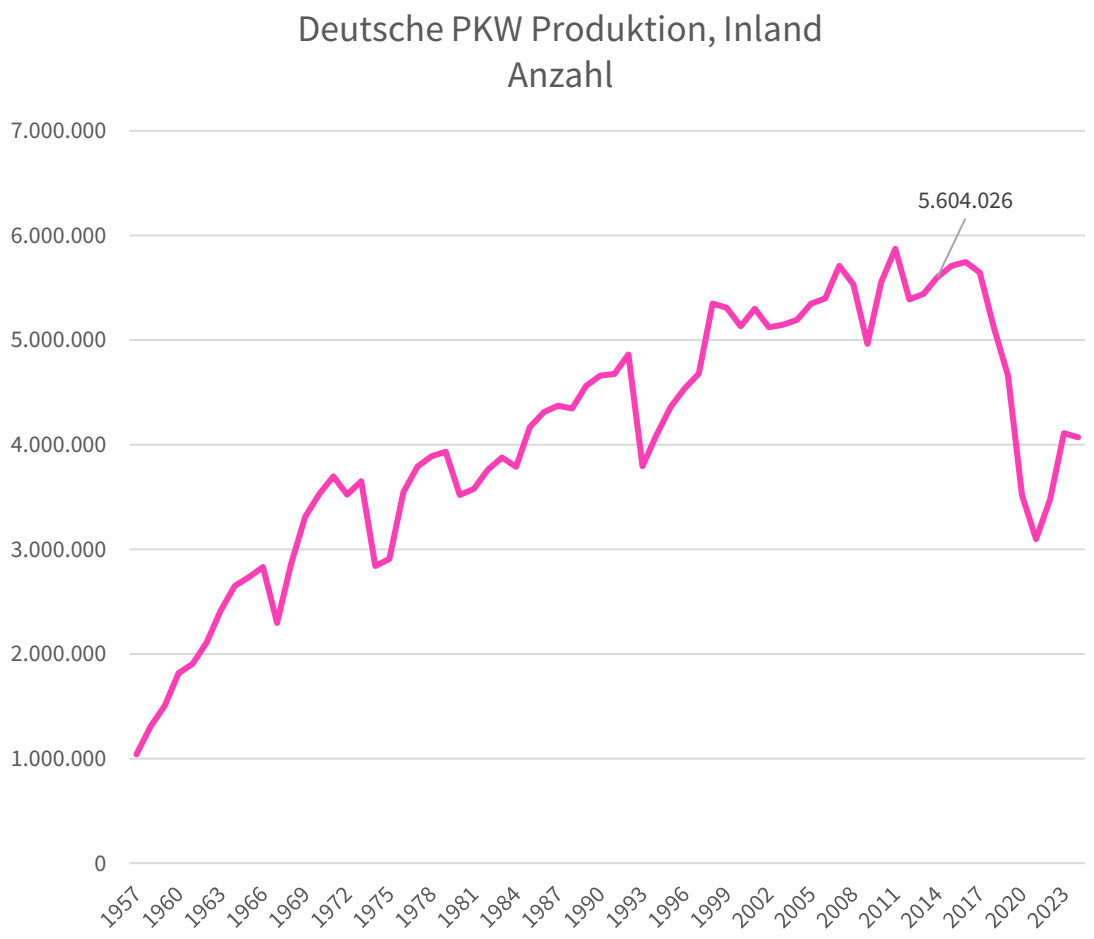
Anzahl der Baugenehmigungen und Preise im Vergleich zum Vorjahr in Prozent

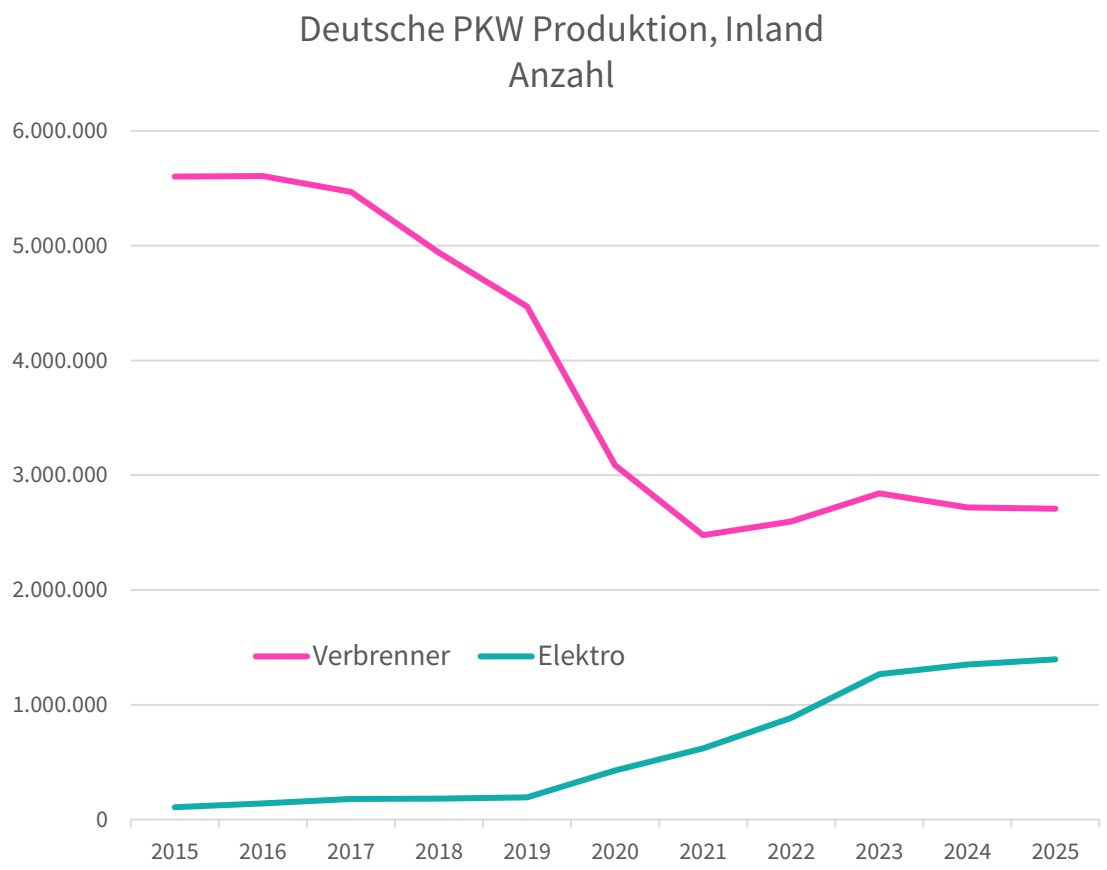


- Stabilisierung bei den Baugenehmigungen, aber noch keine Trendwende
- Baupreise normalisieren sich
- Immobilienpreise ziehen wieder leicht an

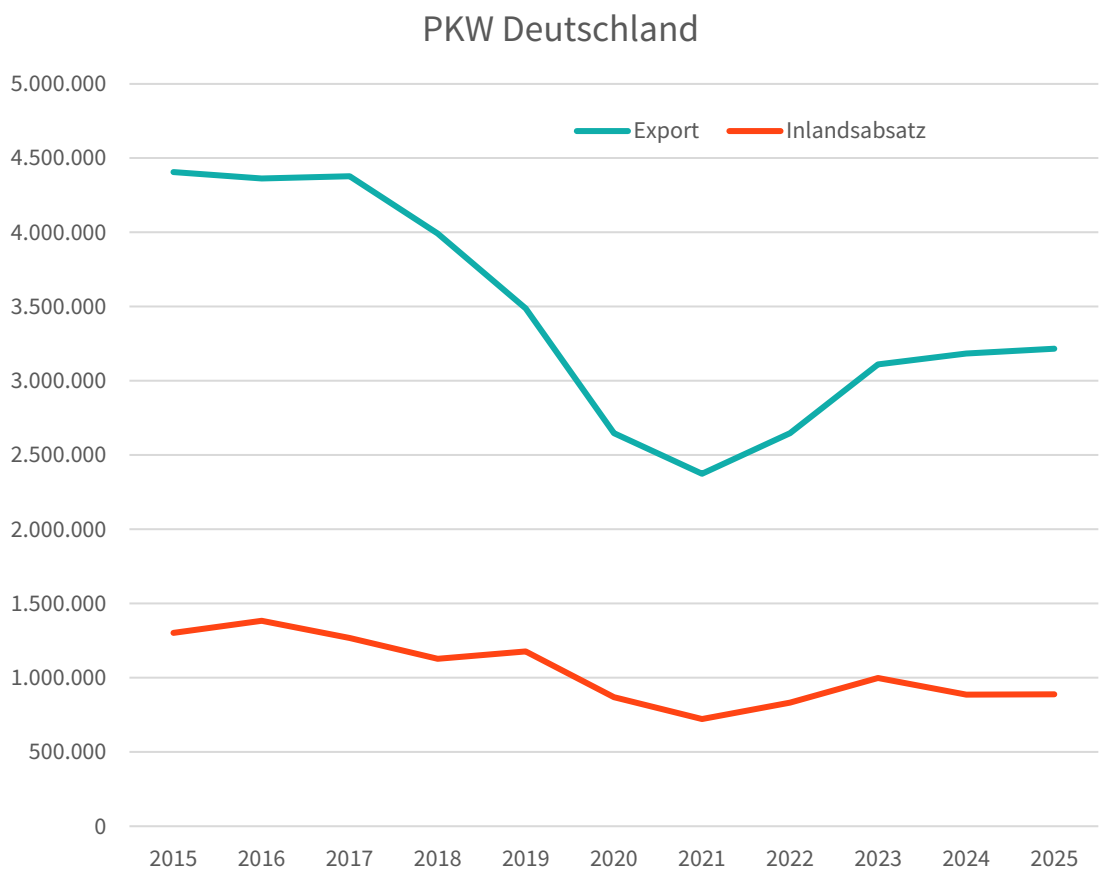
Uellen: Macrobond, VCI

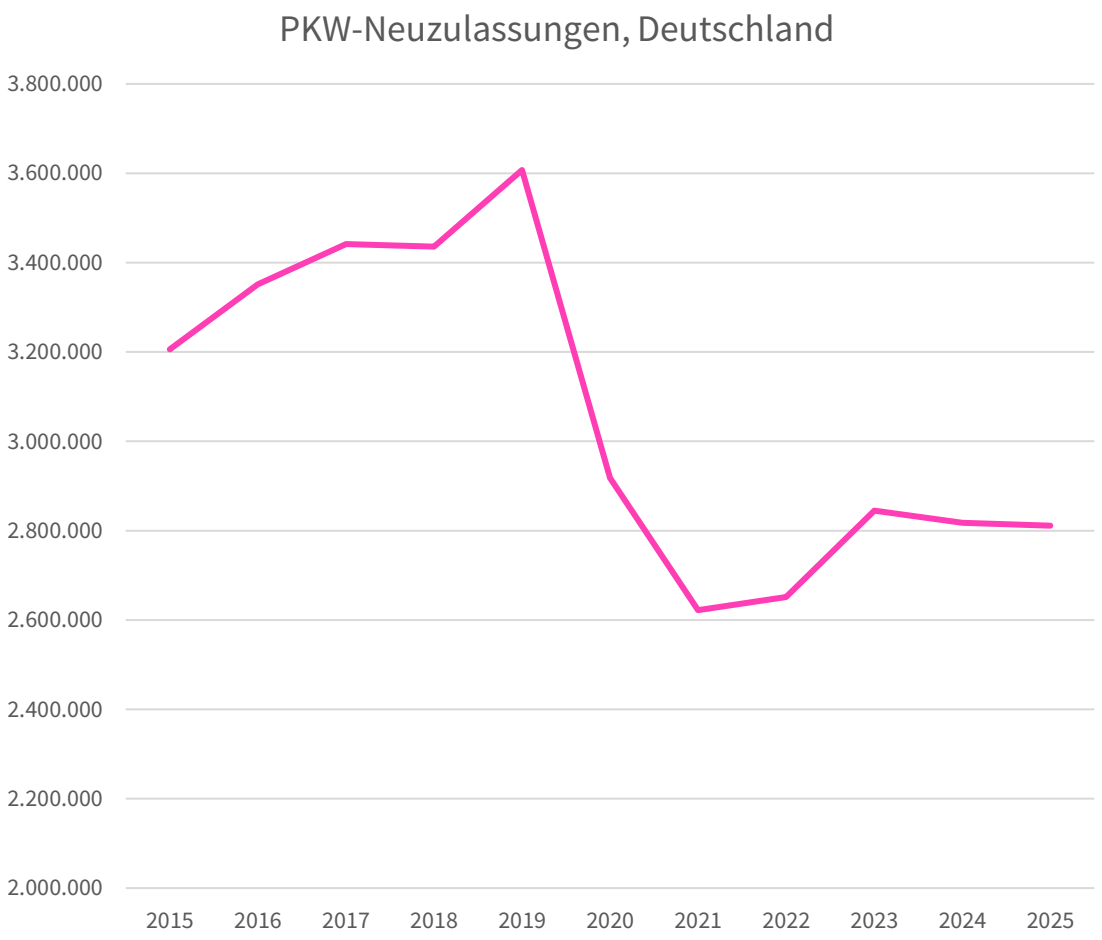
STRUKTURWANDEL IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE





STANDORTSCHWÄCHE UND WENIGER NEUZULASSUNGEN

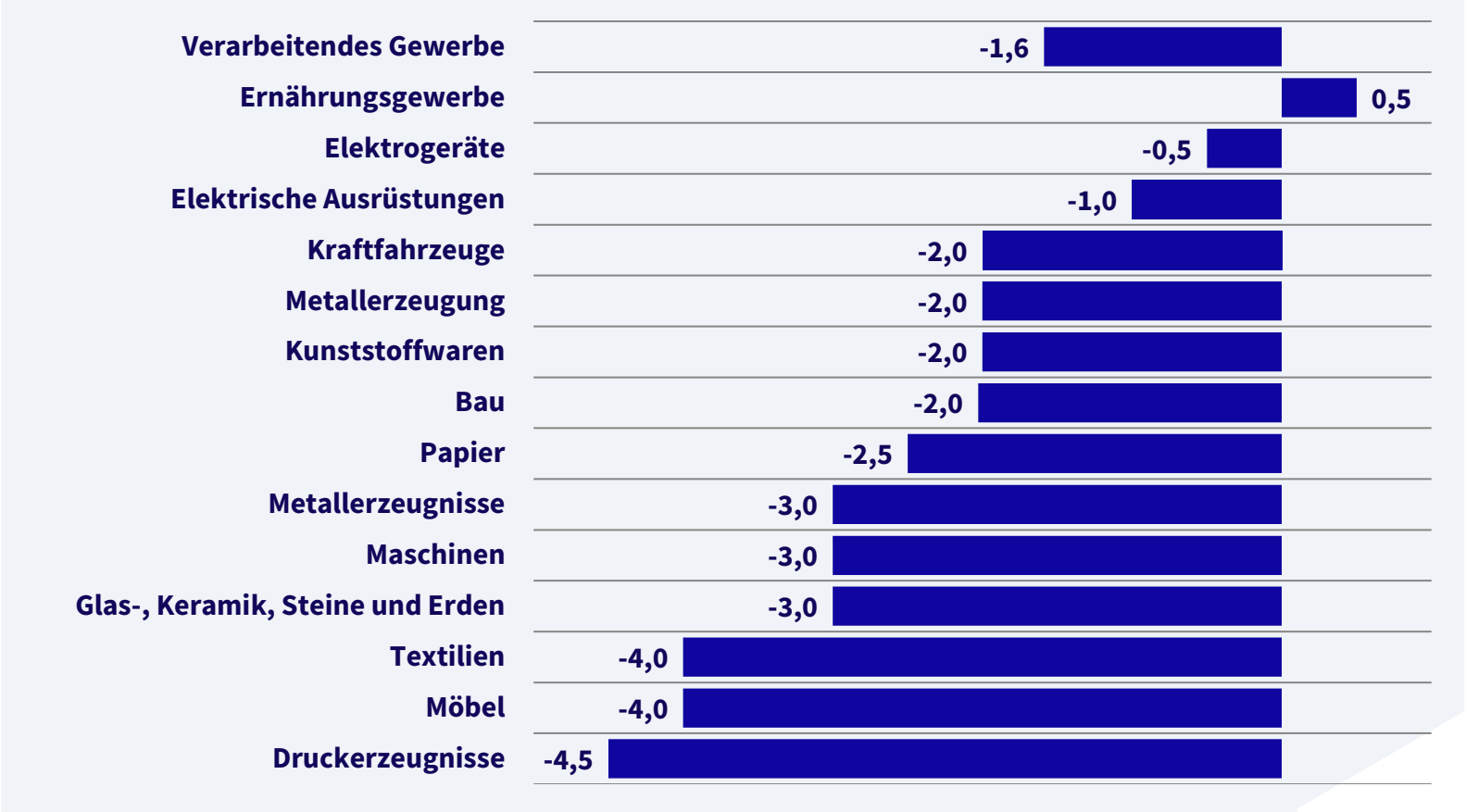




DEUTSCHE INDUSTRIE WEITER OHNE WACHSTUM

Entwicklung der Produktion in Deutschland

Prognosen 2025, Veränderung zum Vorjahr in Prozent

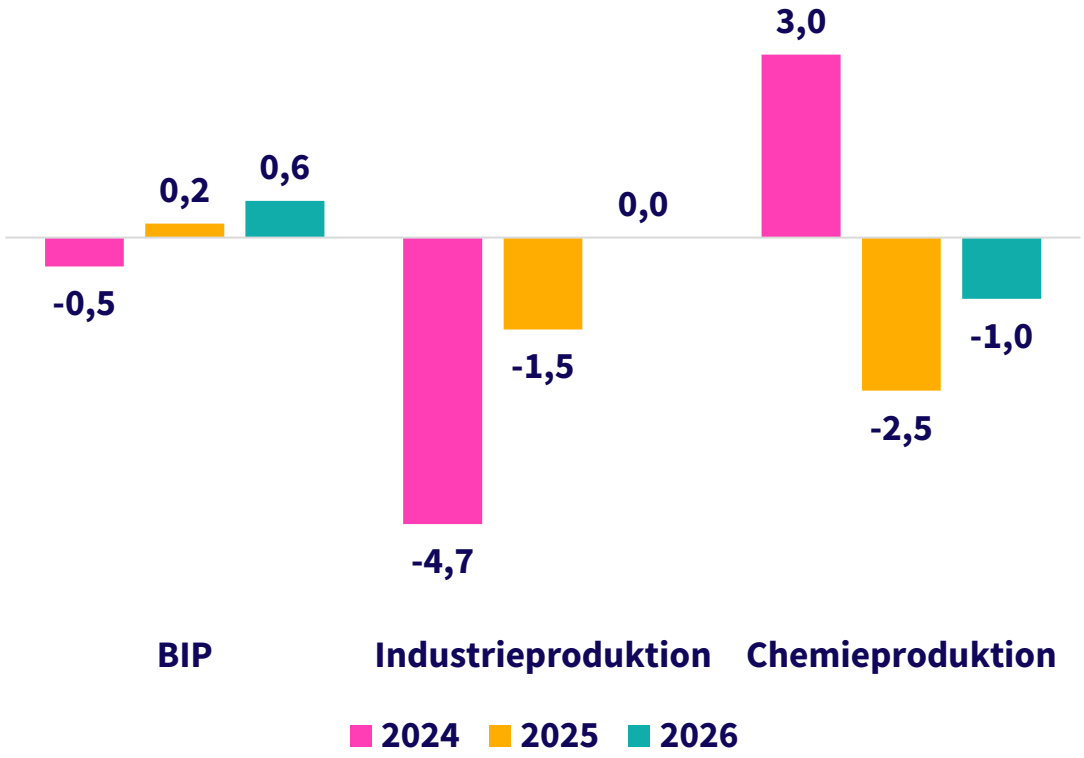


Quelle: VCI

- Schlusslicht bei der Erholung in der Industrie ist Deutschland.
- Auch 2025 werden die meisten Branchen im Krisenmodus bleiben.
- Damit bleibt das Wachstum der Chemienachfrage am Heimatstandort der deutschen Chemie- und Pharmaindustrie schwach.

AUSBLICK: ERHOLUNG ERNEUT VERSCHOBEN

Entwicklung und Prognosen
Veränderung zum Vorjahr in Prozent



Quellen: Macrobond, Chemdata International, VCI

- **Gesamtwirtschaft**
  Das Handelsabkommen mit den USA hat Unsicherheiten verringert, wirkt allerdings wachstumshemmend. Es bleibt fragwürdig, ob das vom Bund beschlossene Finanzpaket starke Investitionsanreize generiert, da Zweifel an der Zusätzlichkeit der Investitionsausgaben bestehen. Bleiben Reformen (soziale Sicherungssysteme, Energie- und Klimapolitik, De-Regulierung etc.) aus, manifestiert sich das Finanzpaket lediglich in einem höheren Schuldenberg.
- **Industrie/Chemie**
  Strukturelle Probleme drücken weiterhin auf die Wettbewerbsfähigkeit. Die Auftragslage bleibt schlecht. Folge: Produktionsdrosselung, Umsatz- und Investitionsschwäche.
- **Revisionen:** Abwärtsrevisionen
- **Risiken:** **politische Unsicherheit, keine Lösung der strukturellen Probleme (Reformen bleiben aus), Fachkräftemangel, erneute Handelskonflikte**
- **Chancen:** **Fokus auf Innovationen, Umdenken in der Wirtschaftspolitik**

VCI

VCI-WIRTSCHAFTSBRIEFING

CHEMIE- UND PHARMA-INDUSTRIE: AKTUELLE WIRTSCHAFTLICHE LAGE UND PERSPEKTIVEN

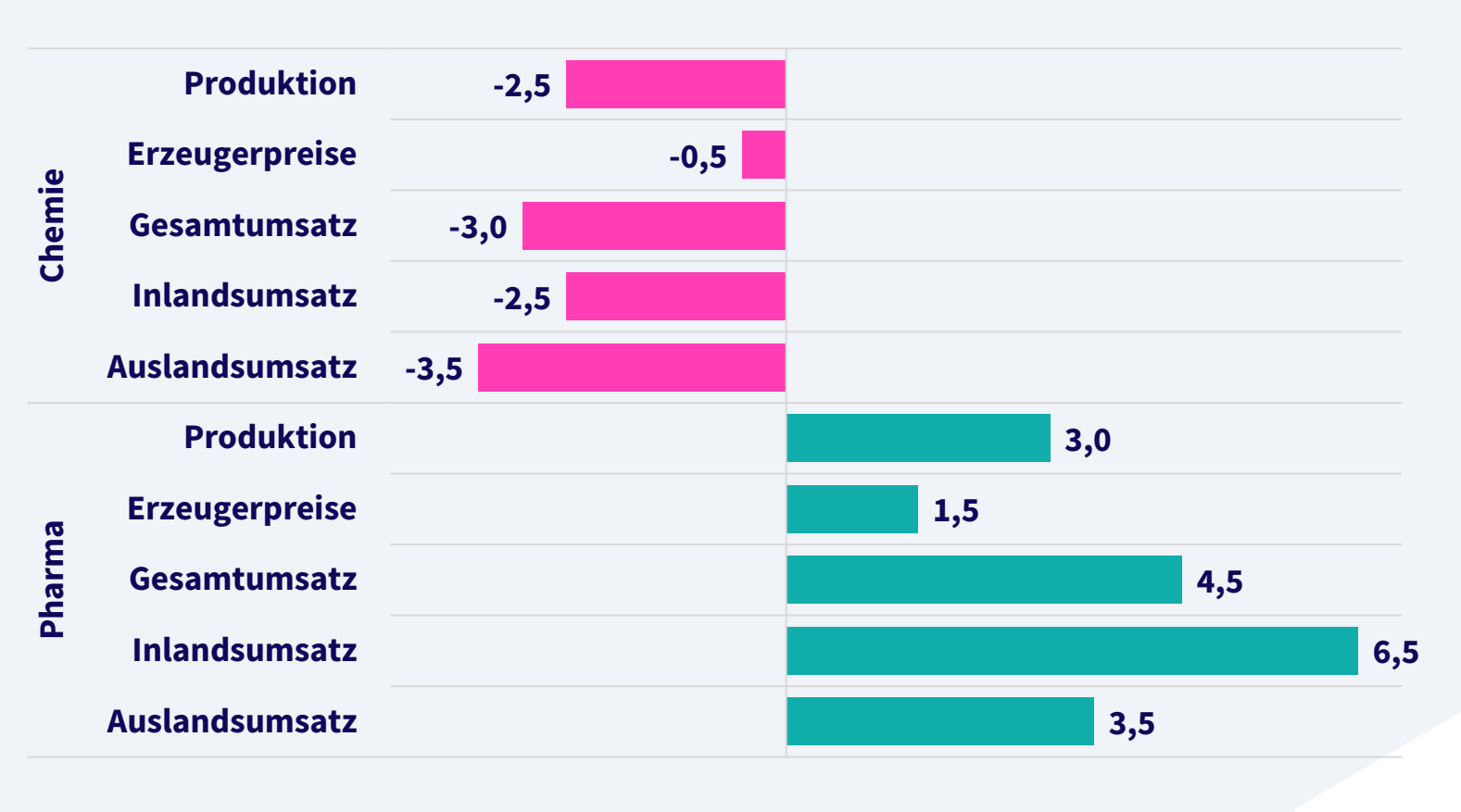
© Industrieblick/stock.adobe.com

VCI

CHEMIE SCHRUMPFT – PHARMA LEGT ZU

Kennzahlen 2025 für die Kernindikatoren der Chemie- und Pharmaindustrie

Veränderung zum Vorjahr in Prozent

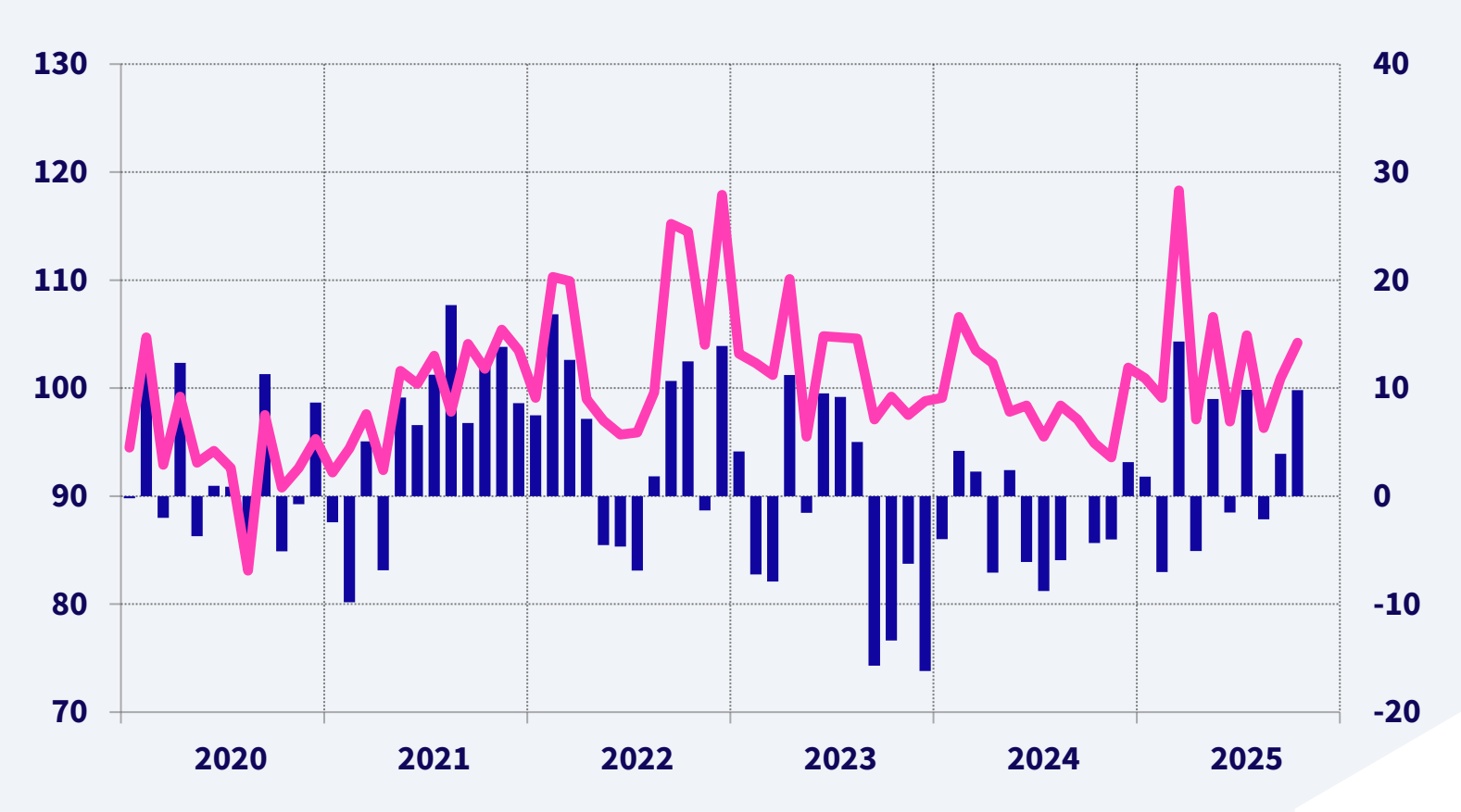


Quelle: VCI-Schätzung

PHARMA: SONDEREFFEKT „ZÖLLE“ VORÜBER

Produktion von Pharmazeutika

Index 2021 = 100, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



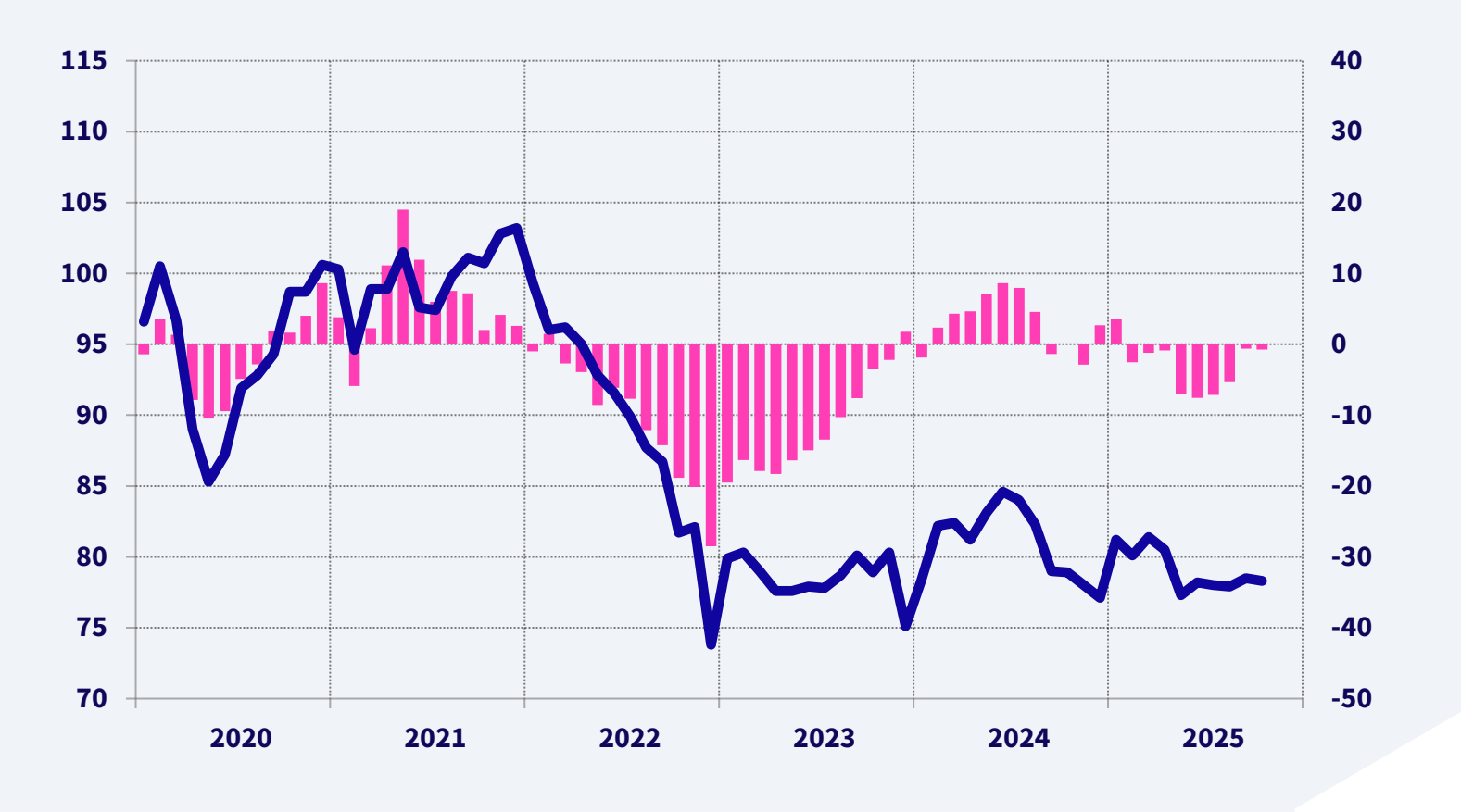
Quelle: Destatis, VCI

- Beurteilung der Geschäftslage und Erwartungen stark eingebrochen
  - Damoklesschwert Zölle
  - US-Preis- und Investitionspolitik
  - Hohe Kosten am Standort D
  - China: Abhängigkeit Wirkstoffe + Konkurrenz innovativer Arzneien
- Produktion und Umsatz im Jahresverlauf in der Tendenz rückläufig

CHEMIE: ERHOLUNG 2025 AUSGEBREMST

Produktion von Chemikalien

Index 2021 = 100, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent

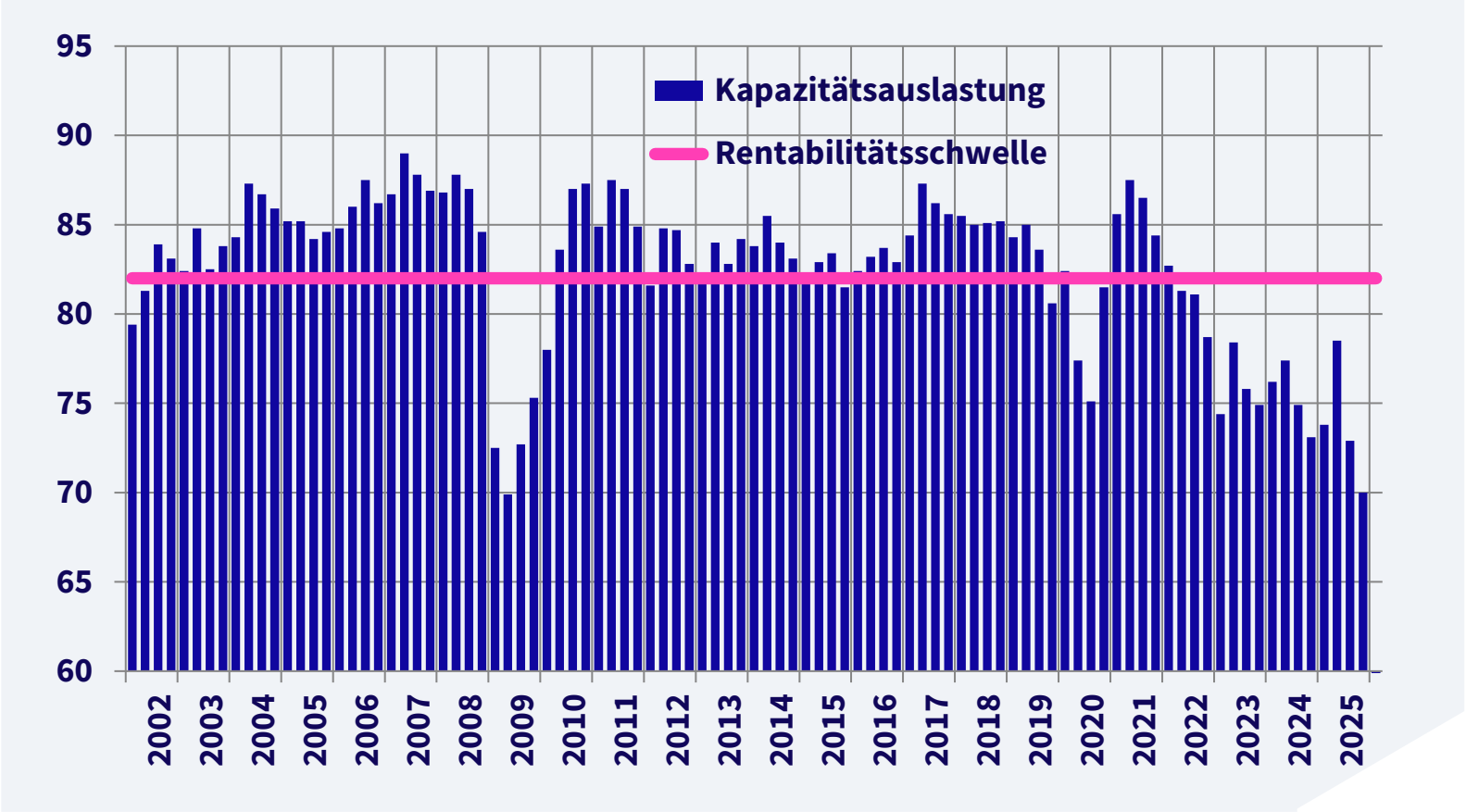


Quelle: Destatis, VCI

KAPAZITÄTSAUSLASTUNG AUF TIEFPUNKT

Kapazitätsauslastung in der Chemieindustrie

Auslastung in Prozent

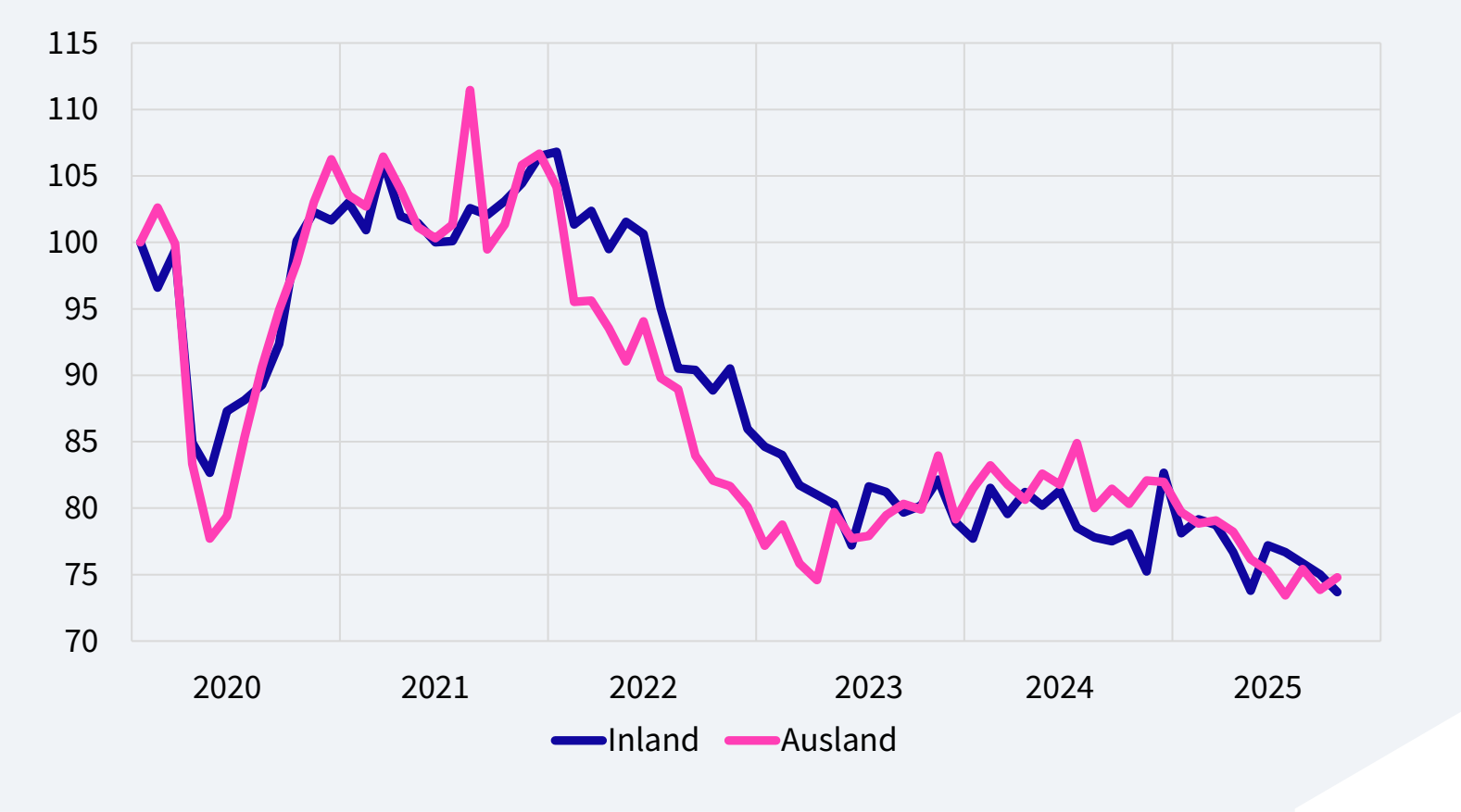


Quellen: ifo, VCI

AUFTRAGSMANGEL IN DER CHEMIE

Auftragseingang Chemie

Volumenindex, 1/2020 = 100



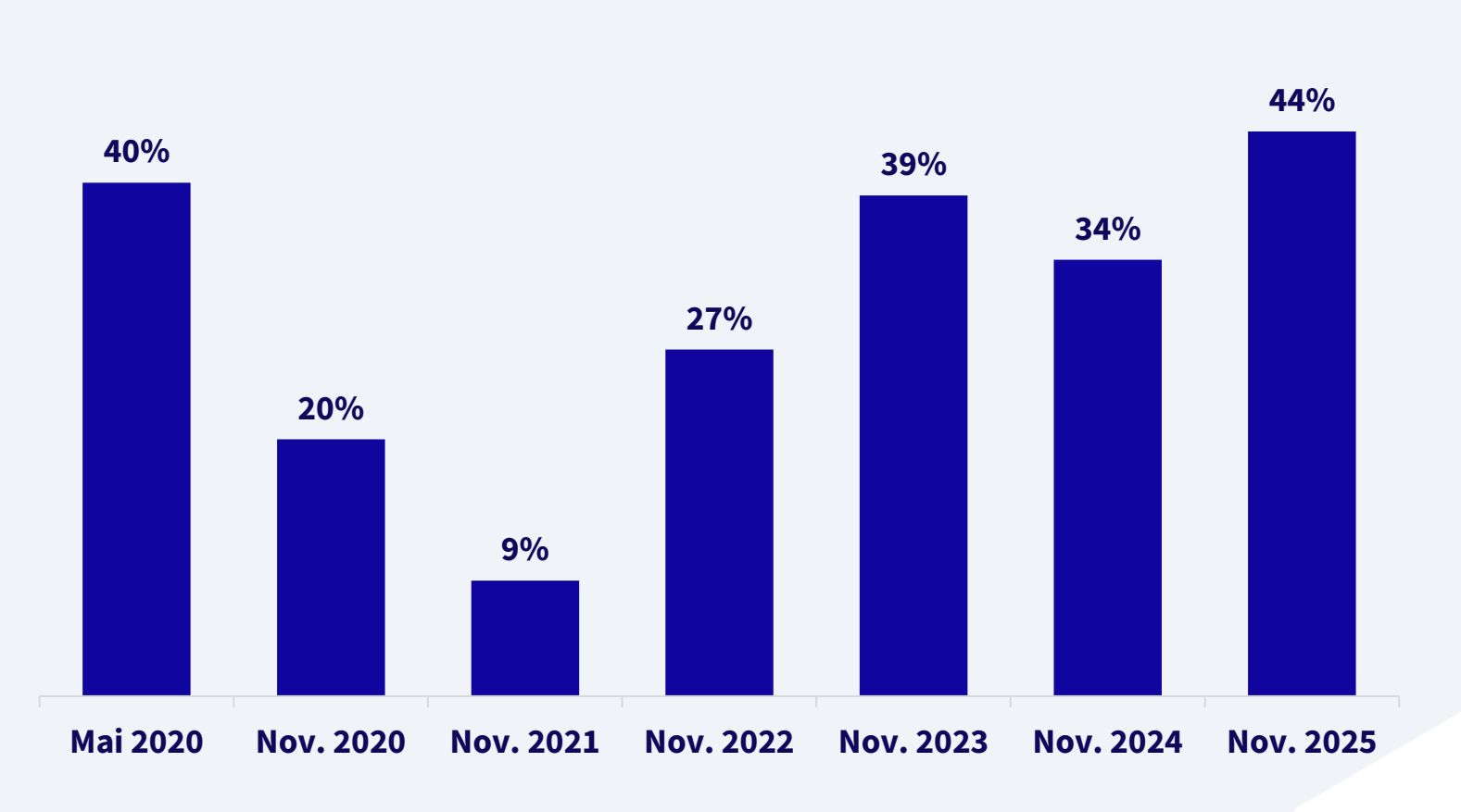
Quelle: Destatis, VCI

- Auftragseingang:
  - Im Jahresverlauf rückläufig
  - Über 20% unter Vorkrisenniveau
- Gründe:
  - Industrierezession
  - Verlust an preislicher Wettbewerbsfähigkeit
  - Zölle, Protektionismus, Handelskonflikte

AUFTRAGSMANGEL AUF HÖCHSTEM NIVEAU SEIT 5 JAHREN

Auftragsmangel im Zeitvergleich

Anteil der Unternehmen, die „schwer“/„sehr schwer“ belastet sind, in Prozent



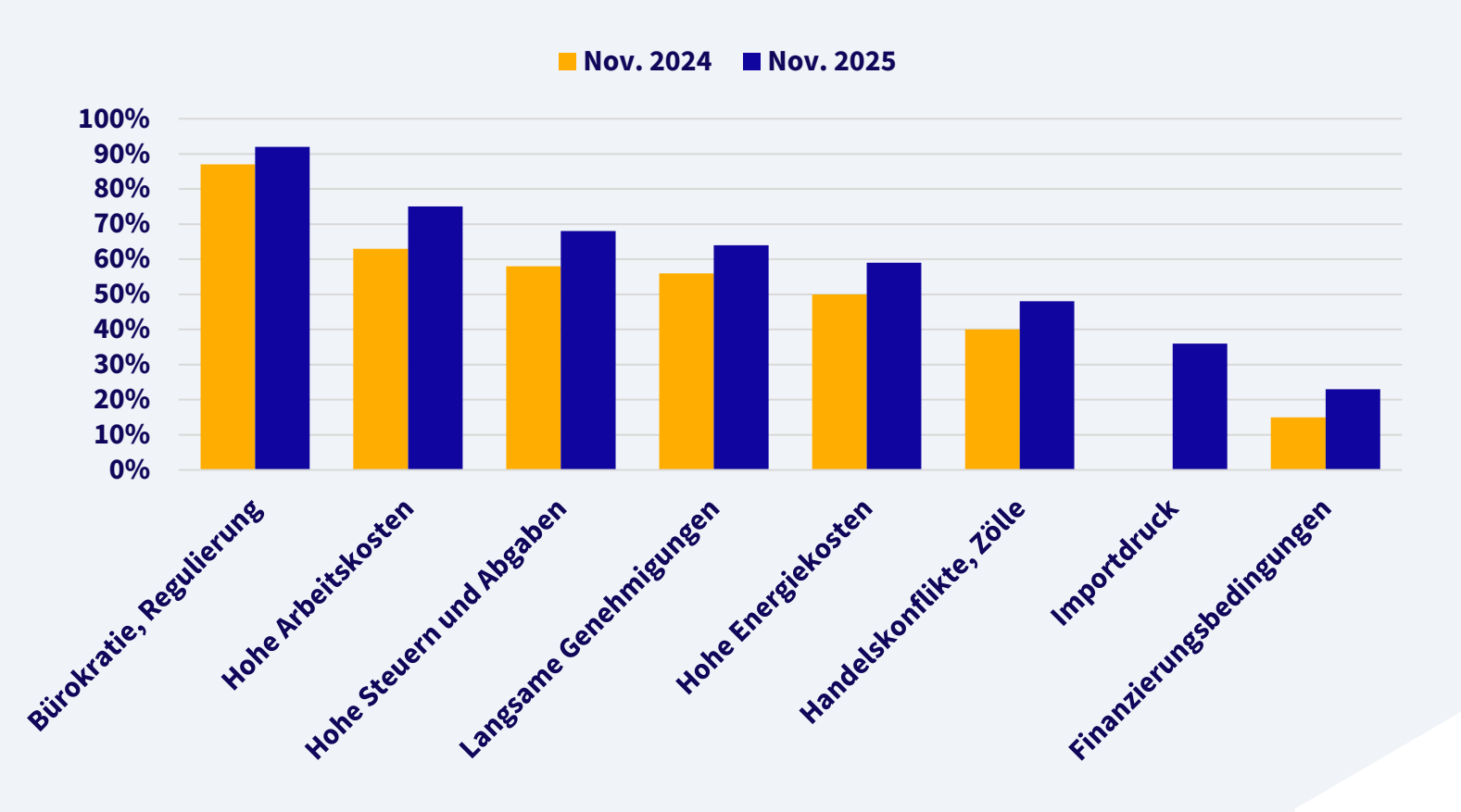
TmlsphotoG/stock.adobe.com

Quelle: VCI-Mitgliederumfragen

BELASTUNGEN STEIGEN WEITER

Belastungen der Geschäftstätigkeit im Zeitvergleich

Anteil der Unternehmen, die „schwer“/„sehr schwer“ belastet sind, in Prozent



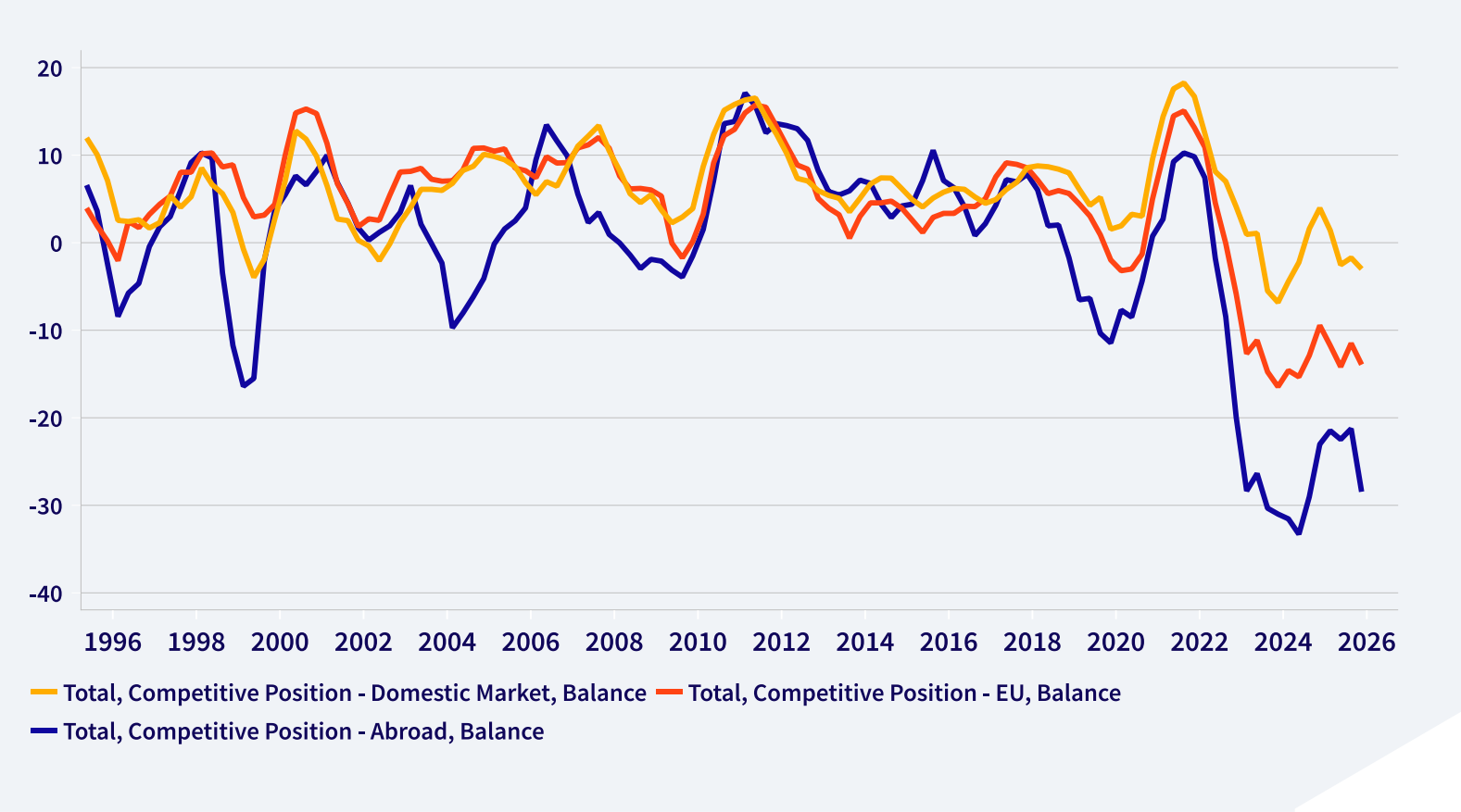
Quelle: VCI-Mitgliederumfragen

- **Steigende Kosten:** Die Regulierungsflut nimmt den Unternehmen immer mehr Luft. Enge Arbeitsmärkte, höhere Lohnabschlüsse, steigende Lohnnebenkosten machen den Faktor Arbeit rar und teuer. Hinzu kommen hohe Kosten für Energie und Rohstoffe.
- **Hoher Wettbewerbsdruck:** Zölle belasten die Auslandsgeschäfte, auf dem Inlandsmarkt nimmt der Importdruck zu.

WETTBEWERBSPOSITION IM AUSLAND ERODIERT

Wettbewerbsposition Chemie

Saldo der positiven und negativen Antworten, geglättet

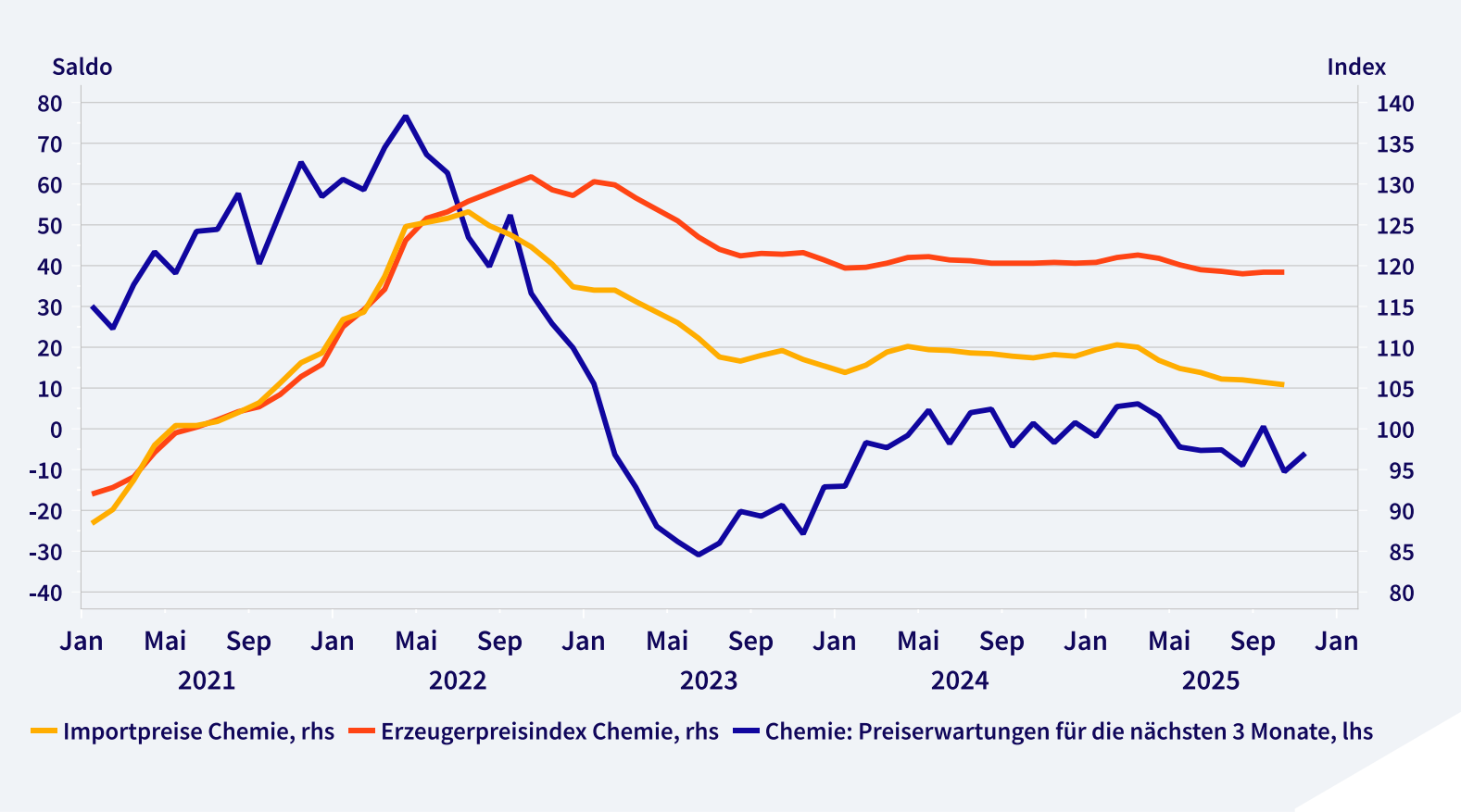


Quelle: ifo, Macrobond, VCI

ZUNEHMENDER IMPORTDRUCK & SCHWACHE NACHFRAGE DRÜCKEN AUF DIE PREISE

Ifo-Preisentwicklung und Preiserwartungen

Saldo der Antworten für steigende bzw. sinkende Preise, SA

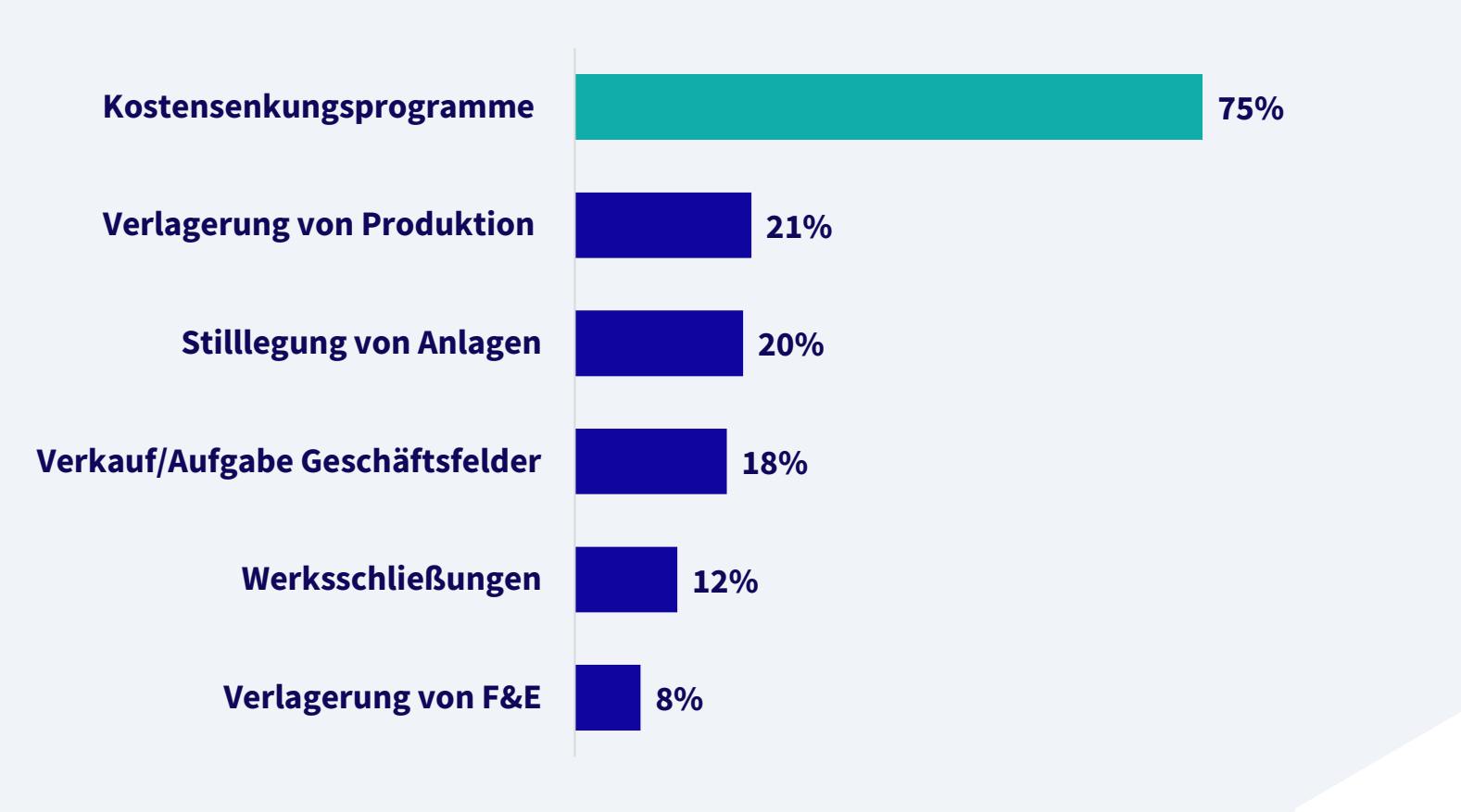


Quellen: finanzen.net, Feri, VCI

UNTERNEHMEN STEMMEN SICH GEGEN ABWÄRTSTREND

Maßnahmen zur Stärkung/Erhaltung der Ertragskraft – durchgeführt bzw. in Planung

Anteile der Unternehmen, Mehrfachnennungen



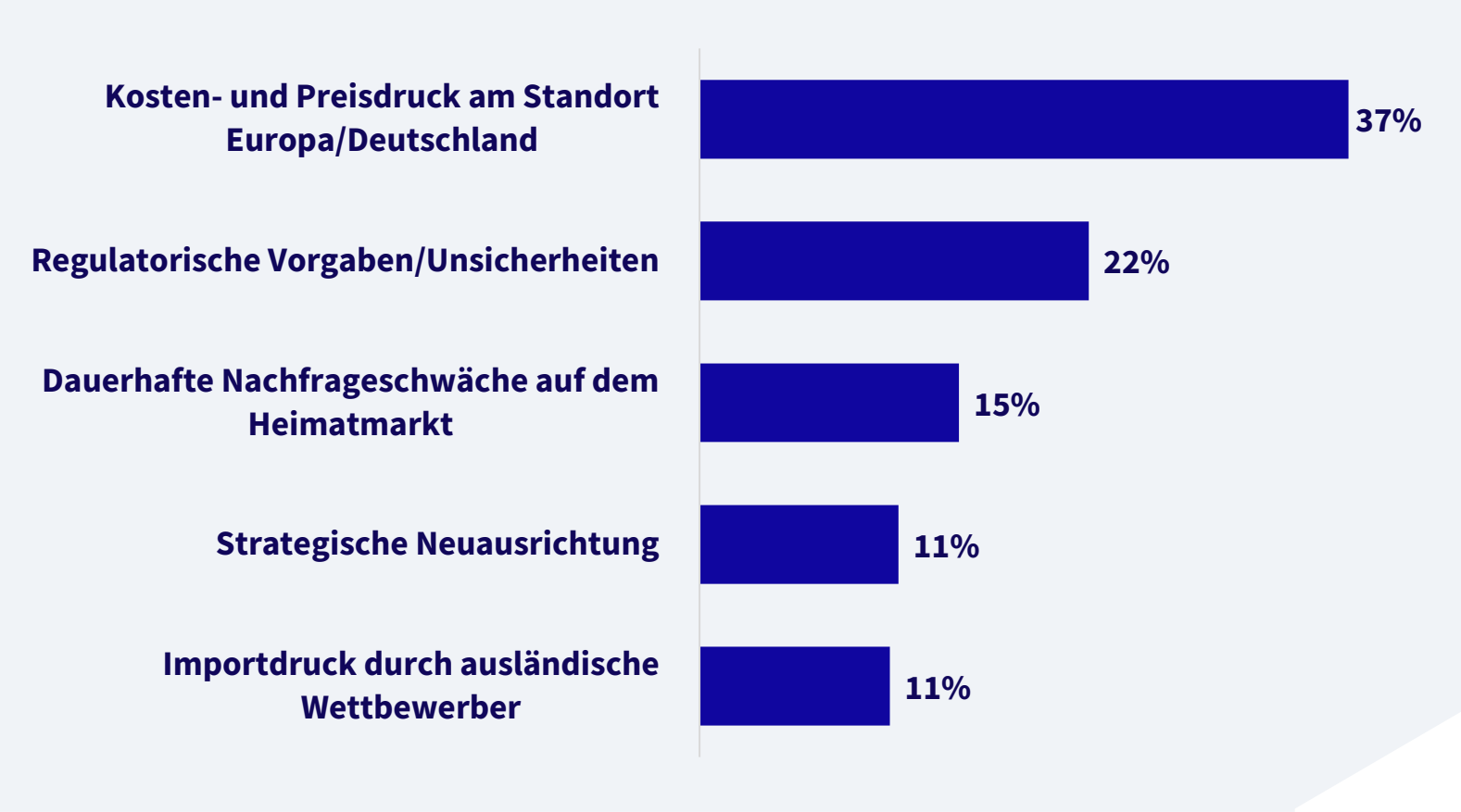
- Die Unternehmen versuchen vor allem, ihre Kosten am Standort zu senken.
- Verlagerung, Stilllegung, Aufgabe sind weitere Schritte.

Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, November 2025

HOHE KOSTEN UND REGULIERUNGEN FÜHREN ZU STANDORTSTILLLEGUNGEN

Motive für Kapazitätsstilllegungen im Inland

Anteile der Unternehmen mit Schließungen, Mehrfachnennungen

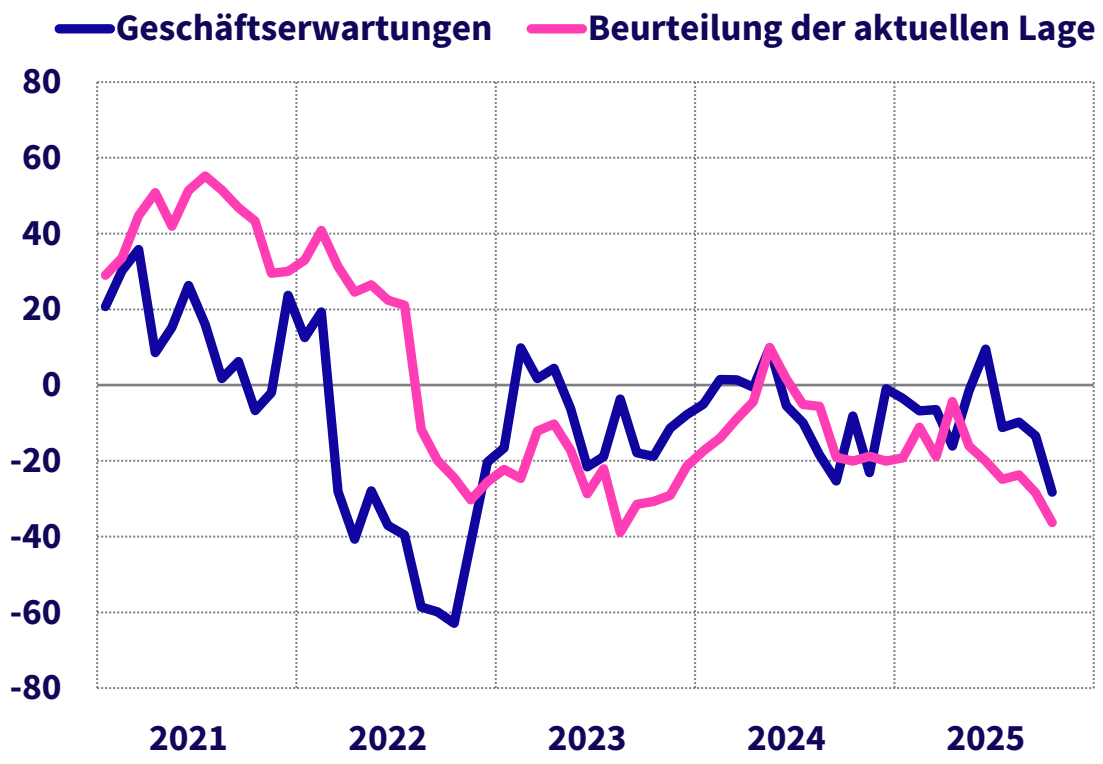


- Die Motive für Standortschließungen im Inland sind vielschichtig.
- Vor allem der hohe Kosten- und Preisdruck zwingt viele Unternehmen, Kapazitäten aus dem Markt zu nehmen.
- Aber auch die Regulatorik ist für über ein Fünftel der Unternehmen ein Motiv für Stilllegungen.

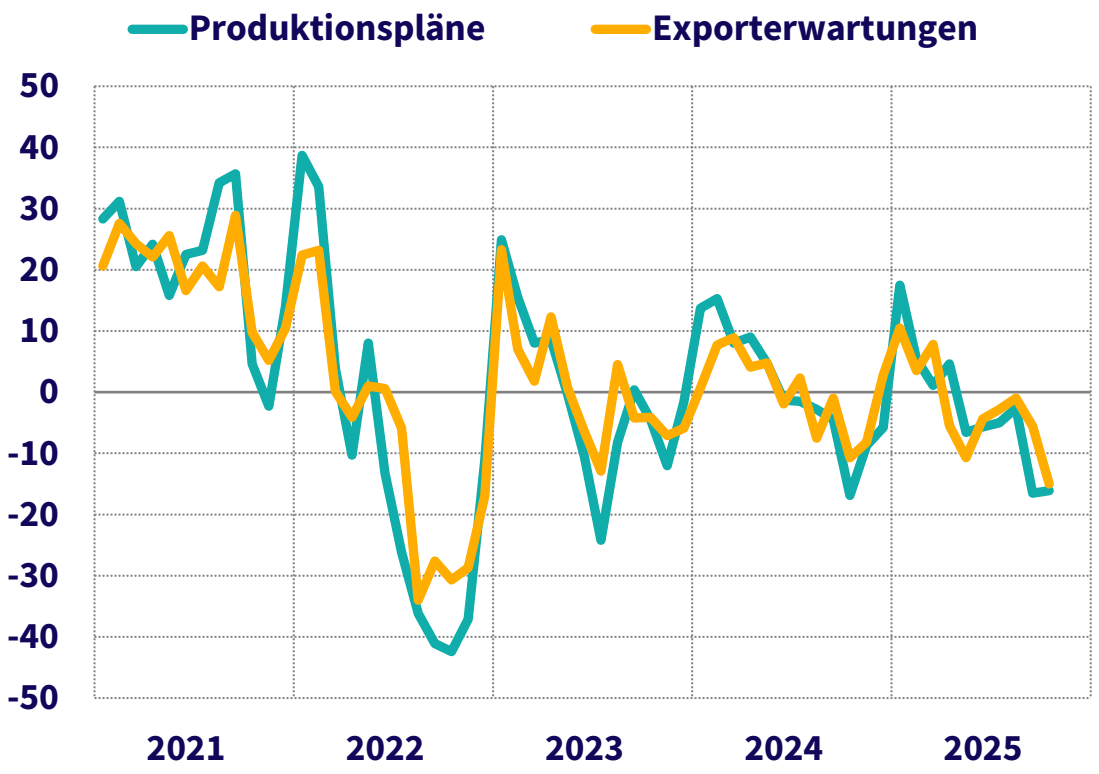
Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, November 2025

LAGE UND ERWARTUNGEN SIND NEGATIV

Ifo Index für die deutsche Chemieindustrie
Saldo aus positiven und negativen Antworten



Ifo Index für die deutsche Chemieindustrie
Saldo aus positiven und negativen Antworten

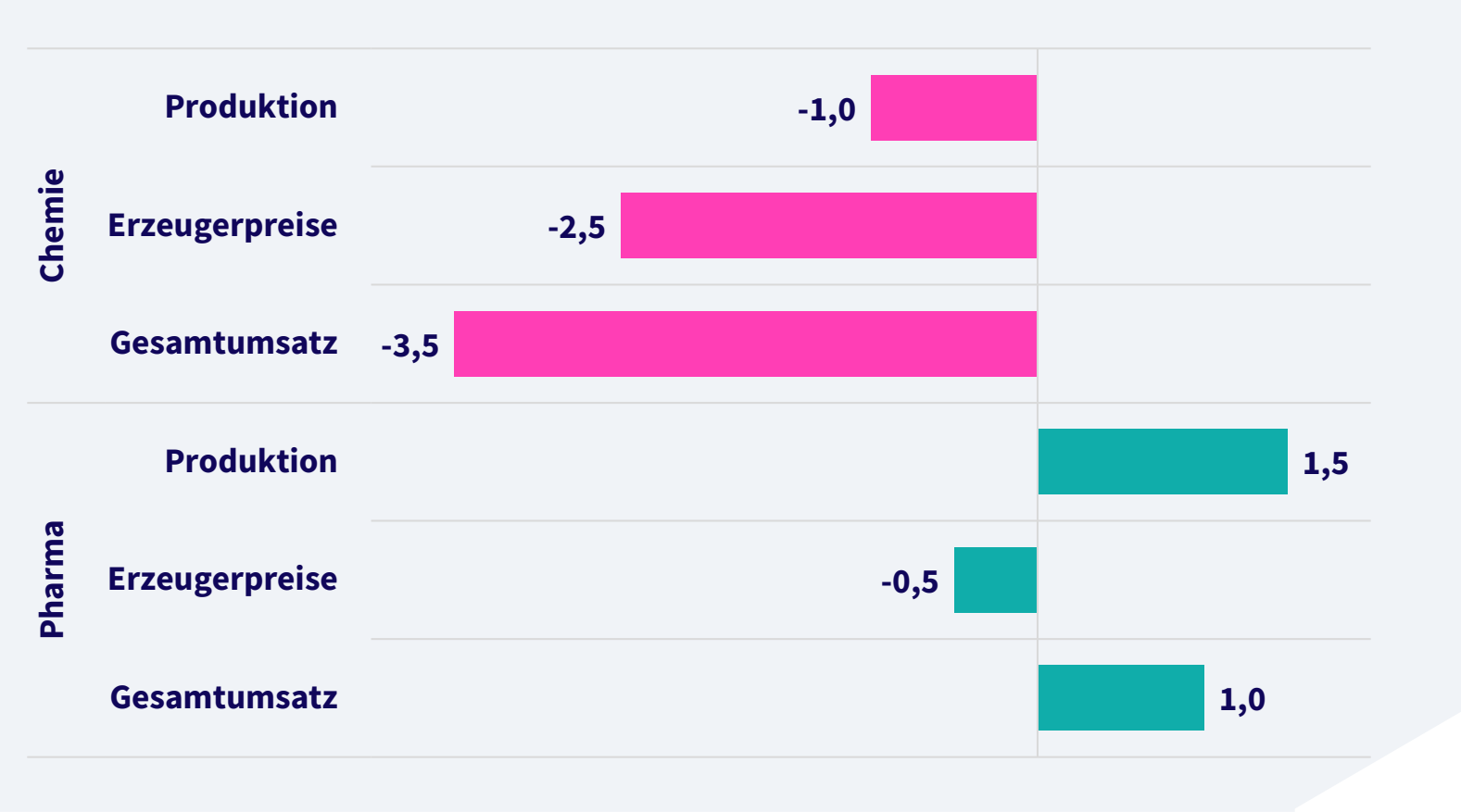


Quellen: ifo, VCI

CHEMIE: KEINE TRENDWENDE – PHARMA: AUSGEBREMST

Prognose 2026 für die Kernindikatoren der Chemie- und Pharmaindustrie

Veränderung zum Vorjahr in Prozent

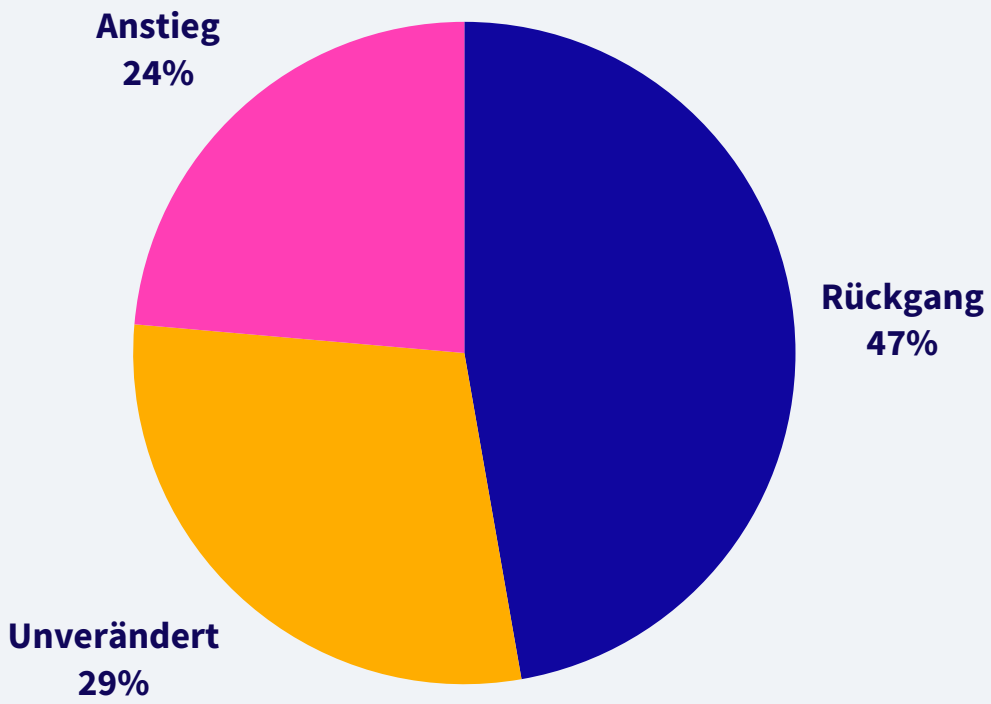


Quelle: VCI

KEINE ERHOLUNG DER ERTRAGSLAGE

Erwartete Ertragslage im Jahr 2026

Anteile der Unternehmen in Prozent



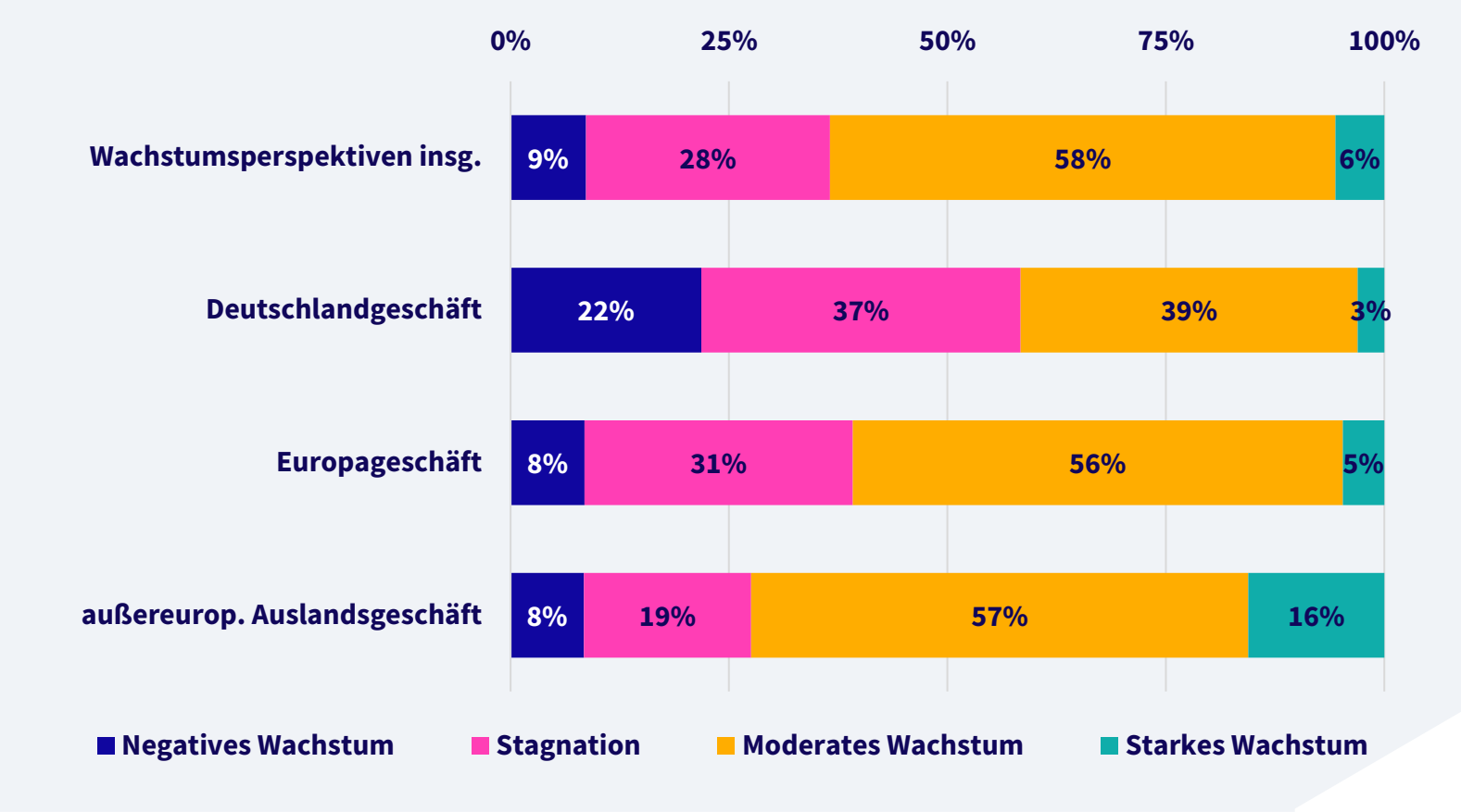
Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, November 2025

- Dreiviertel der Unternehmen gehen entweder von einer unveränderten Ertragslage oder von rückläufigen Erträgen aus.
- Die Einschätzung bezüglich der Ertragslage hat sich erneut verschlechtert.
- Das Chemiegeschäft bleibt auch im Jahr 2026 schwierig und die Erträge unter Druck.

SKEPSIS BEZÜGLICH DER MITTELFRISTIGEN PERSPEKTIVEN

Einschätzung der Wachstumsperspektiven der nächsten 3-5 Jahre

Anteile der Unternehmen



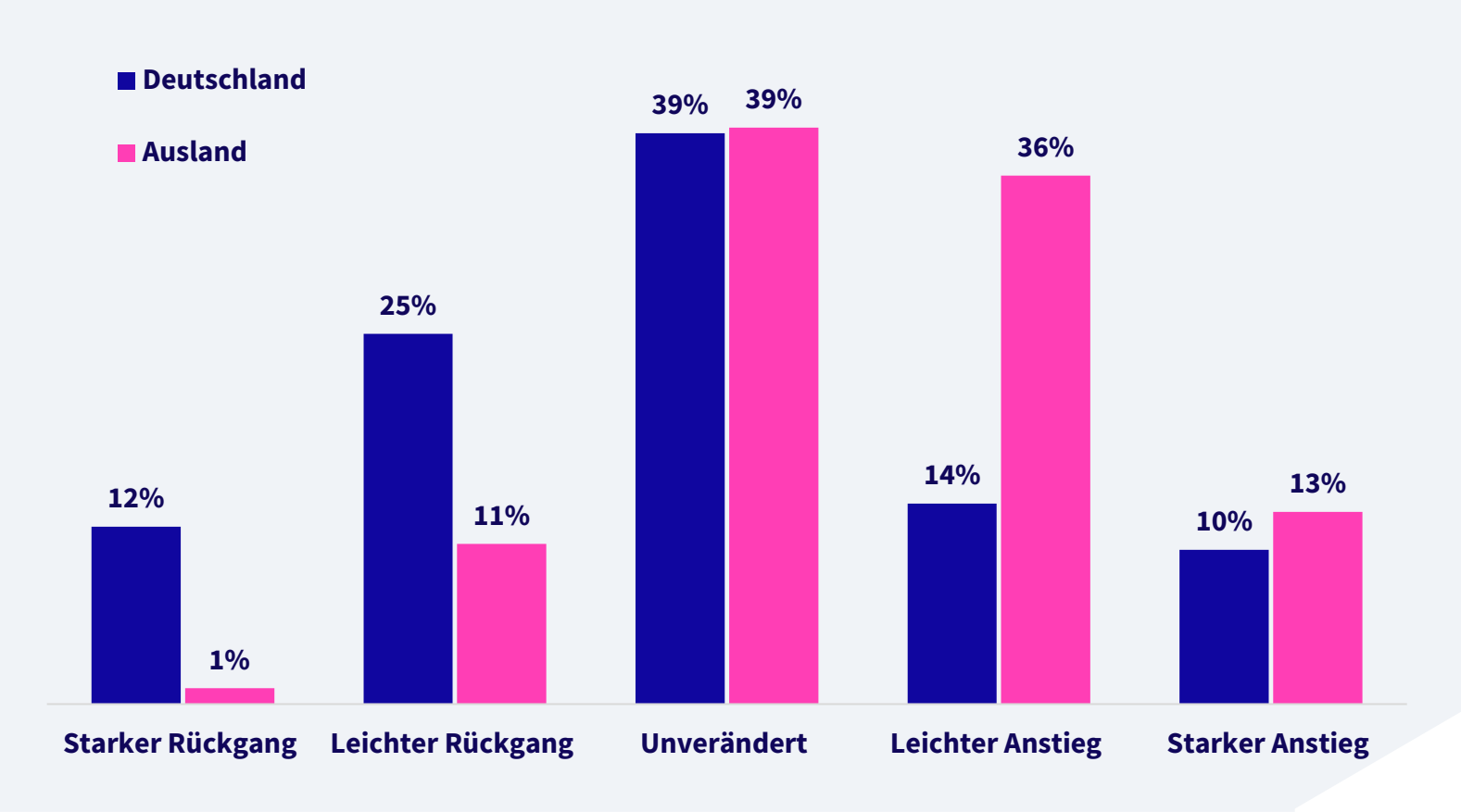
- Die Unternehmen blicken mit Skepsis in die Zukunft. Für Deutschland erwarten fast 60 Prozent in den nächsten Jahren bestenfalls eine Stagnation.
- Deutlich besser werden die mittelfristigen Wachstumsaussichten im Ausland – vor allem im außereuropäischen Ausland eingeschätzt.

Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, November 2025

INVESTITIONSZURÜCKHALTUNG IM INLAND – AUSBAU IM AUSLAND

Investitionspläne für 2026

Anteile der Unternehmen mit Investitionen im Inland bzw. im Ausland



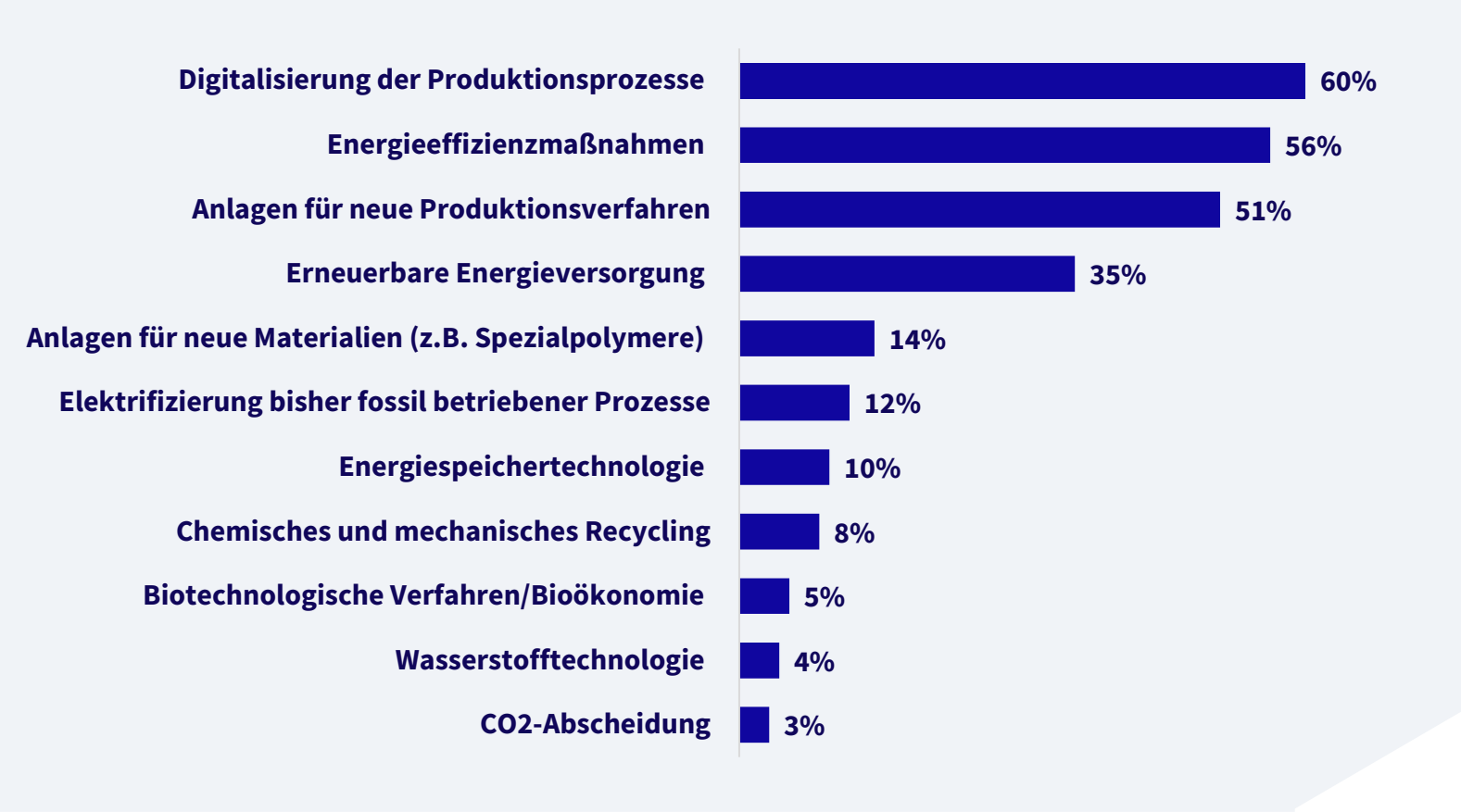
Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, November 2025

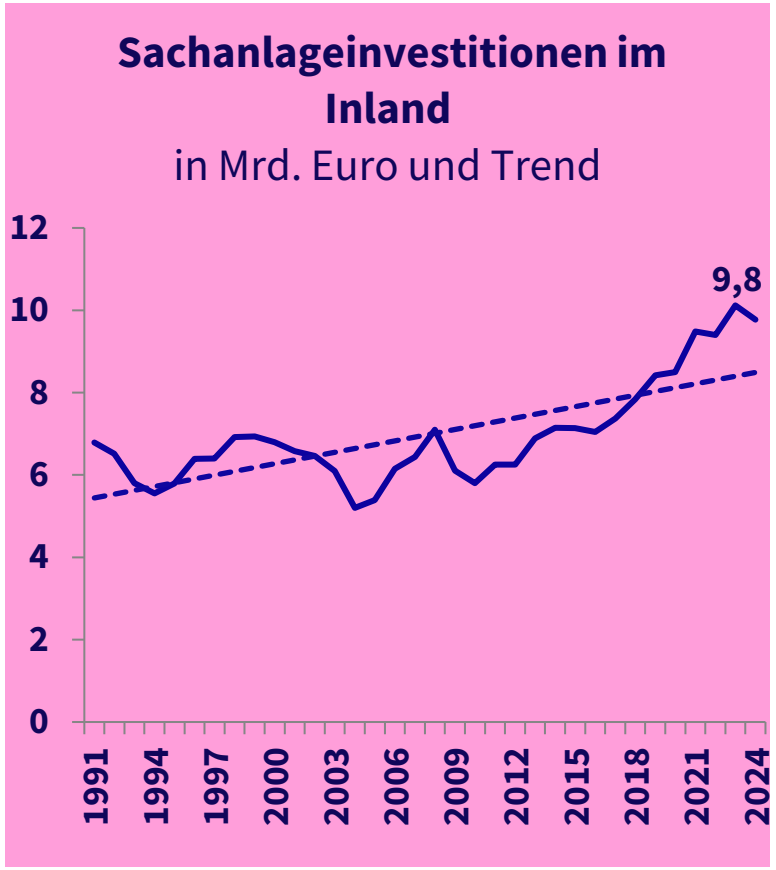
- Die Investitionsneigung in Deutschland bleibt schwach. 37 Prozent der Unternehmen planen mit rückläufigen Investitionen, während nur ein Viertel der Unternehmen einen Anstieg plant.
- Besser sieht es an den Auslandsstandorten aus: Hier plant eine deutliche Mehrheit mit einem Anstieg, während nur 12 Prozent einen Rückgang einkalkuliert.

UNTERNEHMEN INVESTIEREN: IN DIGITALISIERUNG, ENERGIEEFFIZIENZ UND NEUE PRODUKTIONSVERFAHREN

Investitionsfelder der letzten Jahre bzw. in konkreter Planung

Anteile der Unternehmen, Mehrfachnennungen



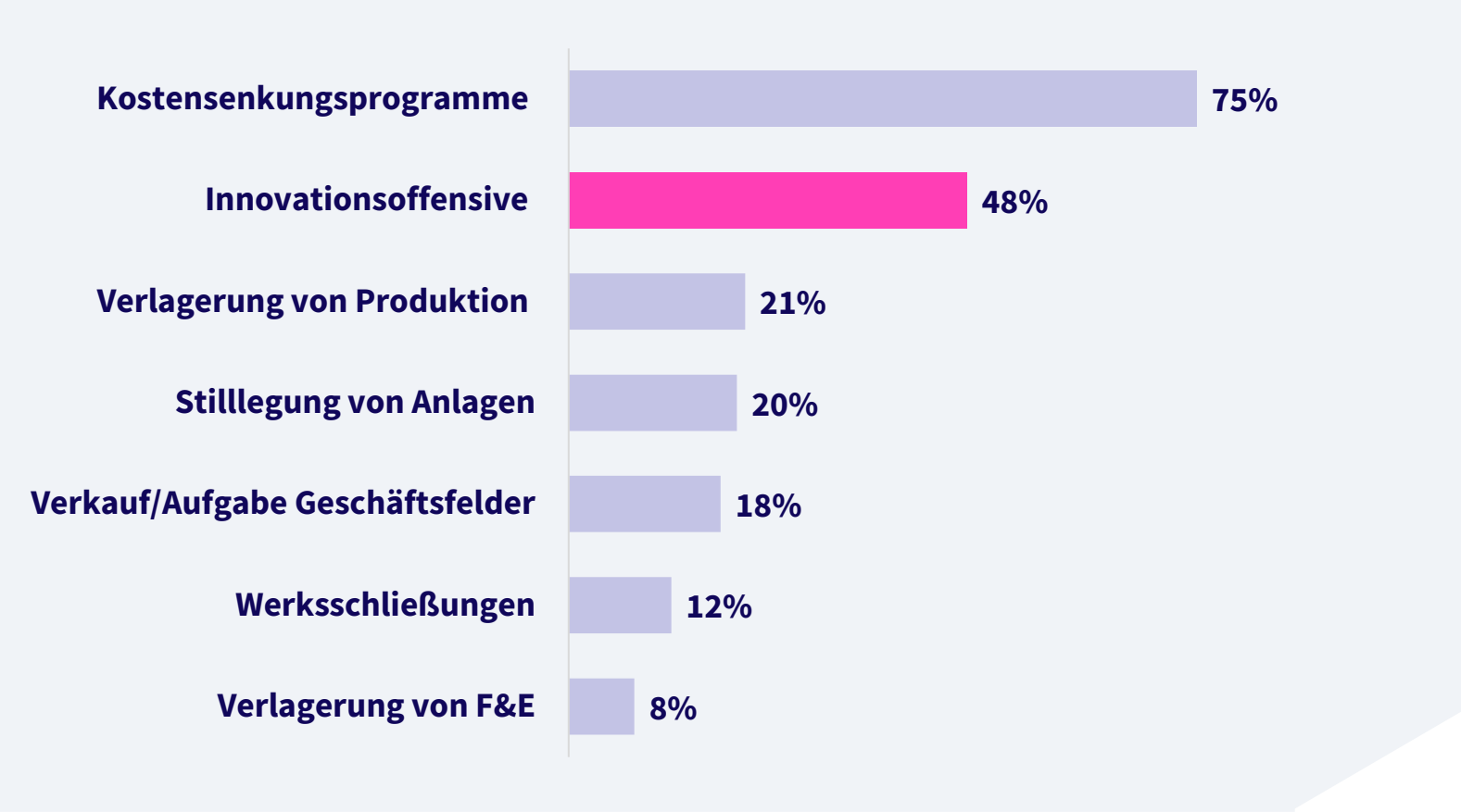


Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, November 2025

MIT INNOVATIONEN DEN PROBLEMEN BEGEGNEN

Maßnahmen zur Stärkung/Erhaltung der Ertragskraft – durchgeführt bzw. in Planung

Anteile der Unternehmen, Mehrfachnennungen



Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, November 2025

WAS ES JETZT BRAUCHT

Innovationen stärken

- Forschungsförderung
- High-Tech-Agenda
- Digitalisierung, digitale Verwaltung, Datenpolitik mit Fokus auf den Nutzen
- Keine dirigistischen Technologievorgaben

Mutige Reformen

- Ausgaben priorisieren
- De-Regulierung
- Soziale Sicherungssysteme
- Moderne Verwaltung
- Energie- und Klimapolitik

Europa neu denken

- Vollendung Binnenmarkt
- Kapitalmarktunion
- Resilienz des Produktionsstandorts
- Gemeinsame Industriepolitik

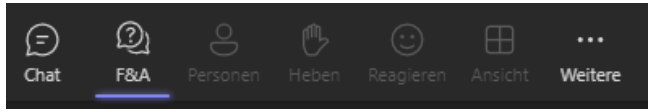
VCI

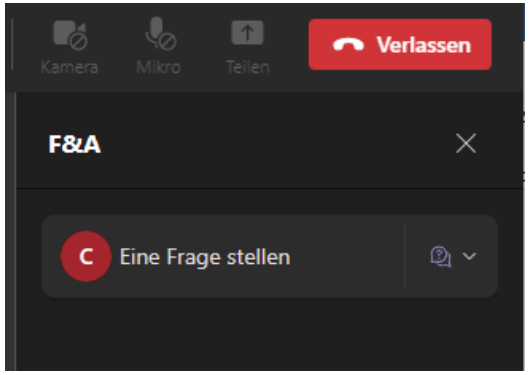
VCI

Q & A

FRAGERUNDE

FRAGEN UND ANTWORTEN





- Welche Fragen oder Anmerkungen haben Sie?
- Bitte nutzen Sie das Fragenfeld in der Menüleiste von MS Teams Webinar (Chat ist deaktiviert).
- Möchten Sie Ihre Frage an einen bestimmten Referenten richten, geben Sie bitte den Namen an.
- Ihre Frage wird von unserer Moderation aufgerufen.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN AUF VCI ONLINE

Konjunkturberichte

Quartalsbericht zur wirtschaftlichen Lage der deutschen Chemie, Ergebnisse von Konjunkturumfragen, Business Worldwide, Chemie-Barometer

Analysen und Berichte

Daten und Fakten zu Investitionen, Forschung und Entwicklung, Energie und Rohstoffe, Chemiemärkte weltweit
Chemiewirtschaft in Zahlen

Newsletter

Wöchentlicher Newsletter mit Wirtschaftsinformationen zur Branche aus erster Hand

Rechtliche Hinweise:

- Alle hier zur Verfügung gestellten Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Eine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen wird nicht übernommen.
- Der Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI) haftet nicht für Schäden, die durch die Nutzung der zur Verfügung gestellten Informationen entstehen. Dies gilt nicht, soweit diese vom VCI vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.